





reicht werden.  
recht schlech  
ende Staub;  
ist, sondern  
sollte daher  
Interesse der

Dr. Kriß  
ed auch in  
aus den  
d nach Be-  
technikum

Koncert mit  
Das kleine  
in Pixer  
in Hofbuch  
Pietzschens  
en Himmel  
in den Gas-  
berlin. Die  
Hetzlitter  
Hetzlittern

Raffen von  
nicht Mög-  
lichen zahl-  
nicht aus-  
arbeit (ge-  
angemittel-  
n wollen.  
lf m a r -  
eunigst der

harm doch  
stengelgesch  
tertarischen  
heint, das  
plat unter  
men, das  
igt, er dies  
hot an die  
sicht, nach  
die lärm-  
flagen bis  
Die Lage im  
Büttelberg  
Berolz be-  
Der König  
sprechten.

nude über  
auter als;  
andaten und  
aboden ha-  
namentlich  
Röddinme-  
nicht ohne  
Wag, den  
beitgeber  
zu gewe-  
zu haben  
aufkommen.  
bereitigt,  
schen der  
Abeite-  
fährlichen  
verdeleben  
chung der  
ordnungen  
die Aus-  
dass jeder  
mit Erhol-  
schaft der  
Gebe-  
gegen die  
gegeben,  
tende Ver-  
nung an-  
neben Sch-  
wuchsen.  
Urhange

ratmajors  
Gelanden  
et Humus  
gegeben  
des  
infizierter  
schoßliche  
turt.  
Die Polizei  
und vom  
zahl gestell-  
in Halle et  
aber sich  
jährlichen  
teres Her-  
Dübung  
gegangen  
die Zahl  
denselben  
die Be-  
Mannen,  
cht. Die  
gegeben  
als ein  
Gläcks-  
gleichen  
Streife  
wurden  
sicherheit  
tisch gege-  
lung em-  
en für den  
für den  
louis und  
Wendes  
gehalten

neint, die  
nen wolle  
in Innen  
die aus-  
ertritts-  
tage die  
Be-  
ost genug  
nd jeho-  
n Krahn,  
ing, von  
sie auf  
um, zog  
woral-  
tet. Der  
der Wiss-  
heit damit

In der Verhandlung in dem großen Menschenfelschafshof und Auszubauender Ausdeutungsprozeß in Libowice standen der Staatsanwalt Untersuchung gegen den im Prozeß bloßgestellten ehemaligen Bezirkshauptmann Hördler wegen Verhauens der Amtsgewalt.

In Königgrätz herrscht ein Berufssturm zwischen den Offizieren der Garnison und der tschechischen Bürgerschaft. Peßler fordert zum Fernbleiben von einer Besichtigkeit der Einrichtungen freiwilligen auf, weil die Einladungen dazu in deutscher Sprache ergangen sind.

**Ungarn.** Bei der Spezialdebatte über das Budget des Handelsministeriums erklärte im Abgeordnetenhaus der Handelsminister Baron gegenüber dem Abgeordneten Apponyi, eine Ausarbeitung bezüglich der Krankenversicherung sei in Vorbereitung und die Frage der Unfallversicherung werde gegenwärtig gestellt. Die Einrichtung von Sozialversicherung werde jedermann am Wege der Gewerbe gegründet werden. Auch mit der Frage der Sonntagsarbeit werde er sich beschäftigen, obwohl er damit nicht sympathische. Der Minister weist auf die Fortschritte der heimischen Industrie hin und bemerkt, die Regierung werde ihre Ausserordentlichkeit insbesondere der untern Donau zu, wo sie beschäftige, die Zahl der ungarischen Geschäfte zu vermindern. — Die Nachrichten von einem angeblichen Nachfragekredit, den der Kriegsminister zu fordern beabsichtigt, sind zum Windeschein vertrieben und entchieden ungenuine. Es handelt sich höchstens um Umwandlung der 11 Milliarden Gewebe in Smillmetrage; jedoch ist es noch fraglich, ob die Gewebe in Smillmetrage einsatz gegen Smillmetrage umgetauscht, oder es wäre entweder umgetauscht werden sollten. Der Umtausch erfordert etwa 4½ Millionen fl. Die Umgestaltung 1 Million fl. Verhandlungen sind darüber im Gange.

**Frankreich.** Vom Dienstag vollzog sich ohne tumultuarischen Auftakten die öffentliche Interpellation vonerville Reich, bezüglich der angeblich geplanten Zusammensetzung von Commissari mit dem deutschen Kaiser, unterblieb und damit wurde der ersten Sitzung die Bedeutung vollständig genommen, die man bei ihr vorausgesetzt hatte. — Am Dienstag starb Madame Charles Leclerc im Alter von 84 Jahren. Diese werden fragen: Wer war Madame Leclerc? Für die Franzosen war sie die Schwiegermutter Jules und die Geschwister Madame Herr's. Für uns Deutsche war sie eine der Enkelinnen und jene die Tochter der Goethe'schen Verte aus Werther's "Leben". — Das Billot'sche Gemälde "Angelus", das bekanntlich für eine halbe Million nach Amerika verkauft wurde und gegenwärtig in New York ausgestellt ist, soll im Monat August nach Berlin gebracht und ausgestellt werden. — Die Zeitungen rügen mit Recht folgenden Alt der landläufigen Falsch: Vor einer Zeit wurde eine Frau wegen rebar und gemeiner Verhandlung eines Kindes zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt. Während der Sitzung brachte man das Kind in eine öffentliche Erziehungsanstalt. Als die Mutter auf freien Fuß kam, gab man ihr, trotz allen Protestes von Seiten der Richter, das Kind zurück. Die identischen Folgerungen von chemals wiederholten sich nun vornewem in geteilterem Maße. Es erschien eine übermalige Verurteilung der weiblichen Negligé zu 8 Monaten Gefängnis, wobei man die Freiheit des Kindes wiederholte. Aber auch diesmal bediente das Gesetz, das das ungünstige Kind seiner immorbidischen Mutter zurückzugeben wünsche. Am Montag stand dieses Schauspiel vor einem Höhepunkt vor dem Schwurgericht, angelangt, das Kind zu Ende gesetzt zu haben. Trotz aller erwähnten empörenden Thatsachen und auf ein Vertheidiger, welcher die Mutter als wahres Muster einer Frau, das Kind als eine Art Weibchberg illustrierte und den Gerichtshof daran rüttete, daß er diesmal die "gute Frau" — heimisch — Am Opern-Theater soll am 7. Februar Gioachino's "Eugenio", ohne die mindeste Rücksicht und mit der Begeisterung eines Wulfs, unter Leitung von Lamoureux, in Szene gehen. Die Direction läßt für diese Aufführung 14 neue Dekorationen und 100 Rollen nach Zeichnungen von Buben der Brüsseler Bildhauer anstellen. Die Uraufführung ist von Ad. Adeler, Regisseur des "Tempo".

**Italien.** Der Generalsekretär der italienischen Wohltätigkeits-Kongregation ist mit Unterlassung einer großen Zehntsumme in der Kasse stark geworden. Die höhere Commission der Generale ist am Dienstag zu Rom zum ersten Male unter dem Vortrage des Armeecommendanten für den Kriegssitz versammelt, um die Cadres der Armeecommendanten für den Kriegssitz festzustellen. Die Arbeit dürfe 5 bis 6 Tage in Aussicht nehmen.

Am 11. feierten in Folge dichten Nebels in der Nähe von Mailand zwei Parteigänger zusammen. Sieben Personen wurden verwundet, davon eine lebensgefährlich. Wenige Stunden hinauf stand ein Atommentroß des Taurini-Gesanges mit einem Vorzug statt. Wohlthätigerweise wurde von den Papageien Niemand verletzt; sie zogen nur nach Mailand zurückzkehren. Ein Premier wurde schwer verwundet.

**Spanien.** Die Genehmigung des Königs schweift nicht in der gewohnten Weise fort; die Kräfte nehmern überaus langsam zu. Die Kräfte erhöhen, das noch nicht jede Gefahr vorüber sei.

Zweckmäßige Informationen aus Madrids Hofkreisen bestätigen die bei langerer Zeit verbreiteten Gerüchte über erste Herzstörungen der königlichen Familie und betonen die dringende Notwendigkeit der Entfernung der Infantin Isabella, Queen von Spanien, damit gewisse bedenkliche Intrigenen im Ende gemacht wird.

**Portugal.** Den Londoner Plätzen zufolge ist in Lissabon nicht die englische Befriedlosigkeit, sondern das englische Konfrontationsgefühl ausgedrückt worden. Am leichtesten Gedächtnis und das Wappenschild und das Flaggenfell heruntergerissen, und wurden die Pariseremittere eingeworfen. Ein spanischer Kolonialbeamter soll als Thater verhaftet sein. Auf der Straße wurden zwei Engländer von der ein 3000 Mann gehabten Volksmaje angestellt und einer davon schwer verletzt. Aus Porto, die Republikaner, und zwar der englischen Art, zahlreich und unter der Bevölkerung, und aus den Provinzen liegen noch keine Nachrichten vor. Der mit der Bildung eines neuen Kabinetts beauftragte Senator Teixeira Pimentel gilt als Vertreter einer auf die englischen Empfindlichkeiten in Afrika die größte Rücksicht nehmenden Politik, während man Senator Barros Gomez den zurückgetretenen Premierminister, englischerweise als gehirnen Verbandslands verdächtigt.

**Schweiz.** Der Schriftsteller hat in Biel ein eigenhümliche Nachwuchs. Am 12. Nachts wurde vor der "Sonne" in Unterstrass der ausbildungswelle bei Orell Füssli u. Co. conditionirende Wachmeister Wertel von einer Anzahl Schrifsteller und Schlosser angegriffen. Der Nebelkamm soll sich schwer schwere Wunden und über Kopf haben und im Spital liegen.

**Belgien.** Der Anstand der belgischen Bergarbeiter ist zu Ende. Der Abgeordnete Sabatier hat große Verdienste um die Verbesserung des Auslandes sich erworben. Sabatier ist ein Überzeuger und ein Großindustrieller. Die Arbeiter im Betrieb von Charleroi führen einen Großindustriellen nicht geringen. Darauf darf, daß sie unter Bewilligung ihrer hauptsächlichen Forderungen wieder in Arbeit und Vorwärts gehen. Dieser allerdings wäre es für beide Seiten gewesen, wenn die Grubenbesitzer weniger Hartnäckigkeit bewiesen und nicht erst den Druck der öffentlichen Meinung und auch der Regierung nachgegeben hätten. Millionen waren den Grubenbesitzern und viel Roth und Elend den Arbeitern erwart geblieben.

In der Sommer interpellierte der Vorsteher die Regierung wegen der häufigen Brände von Staatsgebäuden. Der Minister Lebrun versprach die Vorlegung eines Berichtes über die klonen Schadensnahmen. — In Charleroi vermittelten 2000 Bergleute aus Anlaß der gemeldeten Bergkämpfen der Arbeitgeber und der durch Bergarbeiter verhinderten Beendigung des Streites eine Freudenfeier. Die Stadt wies reichen Glaggenbaum auf.

In der Menagerie Bezon, die zur Zeit in Brüssel ist, hat sich ein grauenhafter Unfall ereignet. In zwei benachbarten Löwenfängen befanden sich ein prachtvoller großer Löwe und eine gesetzte Löwe. Die letztere war auf ihren Nachbar aus irgend einem Grunde wütend und vertrieb mehrfach die Gitter zu durchbrechen, um in den Nachbarfängen zu gelangen. Der Löwe summerte sich um das wilde Gebüsch der Löwen nicht. Das Personal war gerade Abends mit dem Reinigen der Menagerie beschäftigt, als der Löwe mit einem Male insloch in Brillen anfangt. Die entseilten Arbeiter loben die Löwe am Hause des Löwen bilden, mit den Löwen das Fell ihres Feindes zerfetzend. Obwohl die Personen sofort mit Eisenstäben und Stangen die wütenden Löwen befreiten, gelang es ihnen nicht, dieselben von einander zu trennen. Und den Löwen war die Thierhändler Émile Galantin begegnet, in einem Kleide und mit einer Waffe bewaffnet, in den Löwen schlug auf die Löwe, jedoch sie heulend in ihren Löwen floh. Sie aber Émile Galantin entkommen konnte, hatte der wild gewordene Löwe sich ihr genähert und mit einem einzigen Togen-Schlag ließ er die Thierhändler zu Boden. Der Schlag hatte die rechte Hüfte getroffen. Die Kleider waren zerissen und das Fleisch hing in Fetzen von dem bloßgelegten Knospen herab. Mit

unangenehmer Anstrengung erhob sich Émile Galantin — noch einmal und peitschte den Löwen, doch er zurückwich. Der Thierhändler gelang es dann, aus dem Löwe zu entkommen. Ohnmächtig sank er neben denselben nieder. Ihre Wunden sind sehr schwere und ihr Zustand steht Befürchtungen ein.

Der Streit im Kohlenbeden von Bättel ist vollkommen beendet.

**England.** Die Londoner Polizei ist mit Nachsuchungen im Betrieb eines großen Viehstalls an türkischen Kroaten geprägt, welche einen Obligationen und anderen Wertpapieren beschäftigt, welche am 12. d. W. auf der Fahrt zwischen Paris und London stattgefunden hat. Die Obligationen bestehen in 5 Stück zu 2 Pfund, 24 Stück zu 100 Pfund und 25 Aktien der Nationalbank von Mexiko.

**Württemberg.** Der Regierungsbüro veröffentlichte ein Handschreiben des Kaisers an den Generalgouverneur von Moskau, worin es heißt: Beim Eintritt in das neue Jahr bitte ich Gott, es möge sich auch hinfür die Entwicklung der inneren Kräfte unseres geliebten Vaterlandes ununterbrochen und ungehört inmitten des von Allen gewünschten und alle bestehenden Friedens vollziehen.

**Türkei.** Der türkische Gouverneur Salih Shahzad verheilte Petche, alle Rechnungen auf Strela zu verpfänden und die Truppen im Distrikt Sphakia zu verlassen. Dies ist Vorhabe nachdrücklich gegen die 11 Milliarden Gewebe einsatz gegen Smillmetrage umgetauscht.

**Bulgarien.** Als Antwort auf die Schwierigkeiten, die Bulgarien den bulgarischen Anliegen macht, veröffentlichte ein Regierungsbüro, das in Sofia ertheilt, Erklärungen über die russische Wirtschaft in Bulgarien. Darauf hat der russische Gouverneur Bartsch-Dobrotov-Kostoff bei Verlassen des Landes in dem Staatsarchiv als einziges Dokument ein Blatt Papier hinterlassen, worauf es die Summen verzeichnet hat, die an alle damals in Bulgarien befindlichen russischen Beamten als Rentifikationen ausgezahlt wurden. Diese Summen schwanken zwischen 40,000 und 60,000 Silberrubel (4,400 fl.). Auf demselben, sogenannten bulgarischen Finanzministerium aufbewahrten Blatte liest man die Namen der russischen Beamten, jeder mit einer bedeutenden Summe bedacht und der Russenheit „für mich“, schreibt der Kurfürst, „in meiner Eigenschaft als Kaiserlicher russischer Kommissar 1 Million Rubel“. Weder ist noch eine rechte und eine falsche Summe vorhanden.

**Egypten.** Der türkische Gouverneur Salih Shahzad verheilte Petche, alle Rechnungen auf Strela zu verpfänden und die Truppen im Distrikt Sphakia zu verlassen. Dies ist Vorhabe nachdrücklich gegen die 11 Milliarden Gewebe einsatz gegen Smillmetrage umgetauscht.

**Amerika.** Durch den Wochensinn, der am 13. d. W. die Stadt St. Louis im Staate Missouri beobachtet hat, sind im ganzen 150 Gebäude beschädigt worden. Die Menge des Sturmes ging von Südwesten nach Nordosten. Das Gebiet, welches er betrifft, war eine englische Weite breit, von Vorpommern verhältniß das nahende Unheil. Nur der Himmel war überwölkt. Das Wetter war nah und es blieb und dauerte von Zeit zu Zeit. Nach der Entladung des Sturmes folgte Hagelwetter. Der Sturm scheint im ganzen Westen der Vereinigten Staaten geendet zu haben.

**Brasilien.** Neben den Wochensinn, der am 13. d. W. die Stadt St. Louis im Staate Missouri beobachtet hat, sind im ganzen 150 Gebäude beschädigt worden. Die Menge des Sturmes ging von Südwesten nach Nordosten. Das Gebiet, welches er betrifft, war eine englische Weite breit, von Vorpommern verhältniß das nahende Unheil. Nur der Himmel war überwölkt. Das Wetter war nah und es blieb und dauerte von Zeit zu Zeit. Nach der Entladung des Sturmes folgte Hagelwetter. Der Sturm scheint im ganzen Westen der Vereinigten Staaten geendet zu haben.

**Italien.** Heute verließ Stanle, sonst dessen Verleiter, Liverpool, Port, Strela und Nelson ohne Hinterauszeichnungen. Stanle erhielt dem Abreise einen ausführlichen Bericht über seinen Zug, aus dem hervorgeht, daß Emin seine sämtlichen Güterbeziehungen im Werthe von mehreren Millionen dem Maiale überlassen müsse.

**Amerika.** Durch den Wochensinn, der am 13. d. W. die

Stadt St. Louis im Staate Missouri beobachtet hat, sind im ganzen 150 Gebäude beschädigt worden. Die Menge des Sturmes ging von Südwesten nach Nordosten. Das Gebiet, welches er betrifft, war eine englische Weite breit, von Vorpommern verhältniß das nahende Unheil. Nur der Himmel war überwölkt. Das Wetter war nah und es blieb und dauerte von Zeit zu Zeit. Nach der Entladung des Sturmes folgte Hagelwetter. Der Sturm scheint im ganzen Westen der Vereinigten Staaten geendet zu haben.

**Brasilien.** Neben den Wochensinn, der am 13. d. W. die

Stadt St. Louis im Staate Missouri beobachtet hat, sind im ganzen 150 Gebäude beschädigt worden. Die Menge des Sturmes ging von Südwesten nach Nordosten. Das Gebiet, welches er betrifft, war eine englische Weite breit, von Vorpommern verhältniß das nahende Unheil. Nur der Himmel war überwölkt. Das Wetter war nah und es blieb und dauerte von Zeit zu Zeit. Nach der Entladung des Sturmes folgte Hagelwetter. Der Sturm scheint im ganzen Westen der Vereinigten Staaten geendet zu haben.

**Italien.** Durch den Wochensinn, der am 13. d. W. die

Stadt St. Louis im Staate Missouri beobachtet hat, sind im ganzen 150 Gebäude beschädigt worden. Die Menge des Sturmes ging von Südwesten nach Nordosten. Das Gebiet, welches er betrifft, war eine englische Weite breit, von Vorpommern verhältniß das nahende Unheil. Nur der Himmel war überwölkt. Das Wetter war nah und es blieb und dauerte von Zeit zu Zeit. Nach der Entladung des Sturmes folgte Hagelwetter. Der Sturm scheint im ganzen Westen der Vereinigten Staaten geendet zu haben.

**Brasilien.** Neben den Wochensinn, der am 13. d. W. die

Stadt St. Louis im Staate Missouri beobachtet hat, sind im ganzen 150 Gebäude beschädigt worden. Die Menge des Sturmes ging von Südwesten nach Nordosten. Das Gebiet, welches er betrifft, war eine englische Weite breit, von Vorpommern verhältniß das nahende Unheil. Nur der Himmel war überwölkt. Das Wetter war nah und es blieb und dauerte von Zeit zu Zeit. Nach der Entladung des Sturmes folgte Hagelwetter. Der Sturm scheint im ganzen Westen der Vereinigten Staaten geendet zu haben.

**Italien.** Durch den Wochensinn, der am 13. d. W. die

Stadt St. Louis im Staate Missouri beobachtet hat, sind im ganzen 150 Gebäude beschädigt worden. Die Menge des Sturmes ging von Südwesten nach Nordosten. Das Gebiet, welches er betrifft, war eine englische Weite breit, von Vorpommern verhältniß das nahende Unheil. Nur der Himmel war überwölkt. Das Wetter war nah und es blieb und dauerte von Zeit zu Zeit. Nach der Entladung des Sturmes folgte Hagelwetter. Der Sturm scheint im ganzen Westen der Vereinigten Staaten geendet zu haben.

**Brasilien.** Neben den Wochensinn, der am 13. d. W. die

Stadt St. Louis im Staate Missouri beobachtet hat, sind im ganzen 150 Gebäude beschädigt worden. Die Menge des Sturmes ging von Südwesten nach Nordosten. Das Gebiet, welches er betrifft, war eine englische Weite breit, von Vorpommern verhältniß das nahende Unheil. Nur der Himmel war überwölkt. Das Wetter war nah und es blieb und dauerte von Zeit zu Zeit. Nach der Entladung des Sturmes folgte Hagelwetter. Der Sturm scheint im ganzen Westen der Vereinigten Staaten geendet zu haben.

**Italien.** Durch den Wochensinn, der am 13. d. W. die

Stadt St. Louis im Staate Missouri beobachtet hat, sind im ganzen 150 Gebäude beschädigt worden. Die Menge des Sturmes ging von Südwesten nach Nordosten. Das Gebiet, welches er betrifft, war eine englische Weite breit, von Vorpommern verhältniß das nahende Unheil. Nur der Himmel war überwölkt. Das Wetter war nah und es blieb und dauerte von Zeit zu Zeit. Nach der Entladung des Sturmes folgte Hagelwetter. Der Sturm scheint im ganzen Westen der Vereinigten Staaten geendet zu haben.

**Brasilien.** Neben den Wochensinn, der am 13. d. W. die

Stadt St. Louis im Staate Missouri beobachtet hat, sind im ganzen 150 Gebäude beschädigt worden. Die Menge des Sturmes ging von Südwesten nach Nordosten. Das Gebiet, welches er betrifft, war eine englische Weite breit, von Vorpommern verhältniß das nahende Unheil. Nur der Himmel war überwölkt. Das Wetter war nah und es blieb und dauerte von Zeit zu Zeit. Nach der Entladung des Sturmes folgte Hagelwetter. Der Sturm scheint im ganzen Westen der Vereinigten Staaten geendet zu haben.

**Italien.** Durch den Wochensinn, der am 13. d. W. die

Stadt St. Louis im Staate Missouri beobachtet hat, sind im ganzen 150 Gebäude beschädigt worden. Die Menge des Sturmes ging von Südwesten nach Nordosten. Das Gebiet, welches er betrifft, war eine englische Weite breit, von Vorpommern verhältniß das nahende Unheil. Nur der Himmel war überwölkt. Das Wetter war nah und es blieb und dauerte von Zeit zu Zeit. Nach der Entladung des Sturmes folgte Hagelwetter. Der Sturm scheint im ganzen Westen der Vereinigten Staaten geendet zu haben.

**Brasilien.** Neben den Wochensinn, der am 13. d. W. die

Stadt St. Louis im Staate Missouri beobachtet hat, sind im ganzen 150 Gebäude beschädigt worden. Die Menge des Sturmes ging von Südwesten nach Nordosten. Das Gebiet, welches er betrifft, war eine englische Weite breit, von Vorpommern verhältniß das nahende Unheil. Nur der Himmel war überwölkt. Das Wetter war nah und es blieb und dauerte von Zeit zu Zeit. Nach der Entladung des Sturmes folgte Hagelwetter. Der Sturm scheint im ganzen Westen der Vereinigten Staaten geendet zu haben.

**Italien.** Durch den Wochensinn, der am 13. d. W. die



## Holz- u. Röhren-Geschäft

(Ambulanz) sucht Kaufl. habs. zu verkaufen. Off. von Selbstkunden erh. unter **B. K. 096**. "Invalidenbank" Dresden.

**Barbier-Geschäft**, gute Lage Dresden, m. gut Kunden, auch Gästetanz, wenn Betreif. gepr. Heilgelehrte ist, für Preis, wohlgemerkt führt, für 1000 M. zu übernehmen. Wohl. Am See 24, 1., bei Rabitsch.

## Wegen Todesfalls

ist in Dresden-Al., bester Geschäftslage, ein auentreitendes Geschäft mit hochseitiger Kundlichkeit läufig zu übernehmen. Besonders passend für Bildhauer, Kunstschriften od. dergl. Erforderliches Kapital 10.000,-. Gef. off. erbet. unter **V. A. 181** Rudolf Mosse, Dresden.

## Verkaufsstellen für garantirt reine Weine

zu errichten gesucht. Gelehrte Prinzessin bescheidener Kosten und großer Umsatz gewünscht. Off. unter **T. M. 580**. "Invalidenbank" Dresden.

## Industrielle,

welche Maschinenartikel für Export jährlings gewünscht werden, welche jährlich u. Abfall haben, belieben off. u. **T. K. 578** einzureichen. "Invalidenbank" Dresden.

Geschäftshof 1, Sophienstr. zu verkaufen. Zollverwaltung 24, 1.

## Ein Kaufmann

wünscht sich bald mit einer Dame kleinen Jagt zu verheirathen.

Ein Vermögen (8000 M.), welches bisher geteilt wird, empfiehlt. Off. **W. S. 917**. "Invalidenbank" Dresden.

Ein diebstahler, gut erhaltenes Kleidergeschäft, dassgleichen ein Büchereigeschäft wird zu kaufen gesucht. Die Kaufhausstraße 2 i. Handelskläden abzug.

## Starker Zughund

mit Geschäft billig für 25 M. zu verkaufen. Unterfangen 86, dort.

## Bohmische Fasane.

Geleg. in Bonnthe erlaßt ein Paar kleine gut genährte frische Fasane. Preis 3-6 M. vlo. Ein wohlschmeich. gut erzeugtes Rohr, im Mittel der Drei Jahre, mit einem Vermög., wünscht die Fasane, eines guten Mannes. Wohl. nicht ausreichend. behuts. Verheirathung. Verläßliche Dienstboten bitten man bis 20. d. Wohl. unter **Th. P. 100**. Postamt 6, Schreibstange, niedersingen.

4 junge starke Hunde zu verkaufen. Eckenstraße 6.

Eine j. Frau, 26 Jahre, weiß, zurückhaltend, nicht mit 4-6000 M. füllt eine Erbherrin zu gründen, doch annehmbar, wenn ihm günst.

## Verheirathung

gehoben würde. Werthe off. unter **A. R. 45** in die Röthelstr. d. 21. nr. Klosterg. 6, Niederz.

## Lanbkunsttüge

mit Geschäft, wen. sieb billig zu verkaufen. Wdr. in die Exped. d. 21. unter **W. 411**.

## Garten-Figuren

werden einige zu kaufen gesucht. Off. eb. im Seifengeschäft Ede. Seife- und Kreidegasse.

Eine echt russische Russin, prachtvolles Thier und sehr wachsam, zu verkaufen. Balkon unter **L. Z.** liegend. Wohnung 1 Dresden.

Münzstätten, altes Porzellan, Supplerhöfe 1. i. w. kaufen. R. Schulze, Prinzipalstr. 5.

## Landbrot,

4 Pfund 42 Pf., Paul Gorit, Altenstrasse 4.

## Ein Windfang

zu verkaufen. Robert's Reichsgasse 66, part.

## Großere Quantitäten

Earden - Absfälle

baben abzugeben.

Grützner & Faltis, median. Glasdruckmischer, Mainitz bei Großpolowitz i. S.

## Knick-Eier!!

Schok. M. 200, Wandel 50 Pf. Eierhandlung Am See 4, im Hofe.

## Zwei junge Hunde.

Zwee Zugdund-Hunde, sind billig zu verkaufen. Fleischerei Seidel, 21. bei Blasewitz.

## Photographie!

Ein comp. Schirm's Magneum. Beliebtheitappar. für 12 Pfennig, geb. W. 6.50. So sollt Ihr leben.

Eine Decimalwange.

mit Gew. noch sehr neu. 100 M. Tragfr., ist für den bill. Preis von 9 M. zu verkaufen. Josephinenstr. 29, 1.

## Möbel-Versauf.

Ein sehr M. und leicht: Büffets, Herrenschreibtische, Bücherschränke, Berlitzos, Truinen, Kleider- und Schreibschr., alsd. u. einfache Sofas, Garnituren in Blau- u. Weißbez., Muschelbeistellen mit Matratze, Schlafzimmersofas u. Teppiche, zu Ausstattungen pass., empfiehlt bill. **R. Donath**, große Kirchgasse 2, 1. Eig.

## Eine schöne Polsterkunst.

einige gute Matratzen, in Bettin. u. 1 hübsches Sophia sehr bill. von 21. Wilsdrufferstrasse 21, III.

## Ein hübsches Sophia.

Matratzen, Bettin., neu, bill. in vert. Matratze. 26, part.

## Gummi-Artikel.

bestter Qualität, vers. bill. Mich. Freileben, Dresden, 1. Poststr. 1, Promenade.

## Heiraths-Gesuch.

Ein Professorin, welcher gesammelt ist, sich wieder zu verheirathen, sucht die Bekanntmachung eines Kindes oder Witwe v.

30-45 Jahren ohne Kinder zu machen. Off. **E. R. 31** Et. d. 21.

## Pestle, große, neue

• Voll-Heringe,

Cronfullbad, Tomme 15/- M.

Schok. 3 M.

## Arthur Dümmer,

31 Wettinerstrasse 31.

## Höchst wichtig

für Schneiderin,

besonders für

## Schneiderinnen!

## Einfarbige

## Kattune

zu falschen Nöthen, in blau, braun,

oliv, grün, bordeaux, modestabig.

Meter

28 II. 34 Pf.,

schwarz und grau billiger.

Cheno preiswerth wie

Obiges sind meine übrigen

## Ziffer - Artikel,

etc. etc.

und empfehle ich, damit einen

Versuch zu machen.

## Robert Böhmejr.

Georplatz 16,

Eckhaus der Waisenhause-

straße.

## Gaze, Coper, Croisé,

Reversiebel, Sateen

etc. etc.

und empfehle ich, damit einen

Versuch zu machen.

## Großer Ausverkauf.

Warme und wasserdichte

## Schuhwaren

unter Gebrauchspreisen für Herren, Damen und Kinder

## 7 Große Brüdergasse 7

wegen Geschäft-Verlegung nach der

## 3 Wilsdrufferstrasse 3.

Die in der großen Brüdergasse 7 befindliche Laden-Einrichtung

bestehend aus 5 schönen Fabrikaten mit Glashüttenelementen und breiten Schuhbälgen, sowie 2 Schuharten mit Gürtel und Gasmarien, passend für jedes Geschäft, sind sofort zu verkaufen und können zu einem vernünftigen Preis

billig zu verkaufen.

## Schuhwarenfabrik Moritz Sommer.

Am Seidengasse 20, Tel. 2402.

Wilmersdorffstrasse 9, Tel. 2033.

## Fiss

aus techn. u. Privatverwendung, also

Mosakinfus, Kohlenfiss, Dichtungsfolie, Filterfiss, etc.

für Dosenuntersetzungen, Filz-

sohlen, etc. Reichenbachstr.

C. Stoll, Dresden-Plau-

sche.

## Adressbuch 1890

verkäuf. Ostraallee 10, 4. linke.

## Wolfframm's

preisgekrönte

## Patent-

Pianinos,

zu nehmen. Gesell. offiziell unter

**L. Z. 546** in die Erzed. d. V.

## Fleischer's Expedition

für Begegnung v. Rechtsfischen.

Wilsdrufferstr. 34, II.

(Sieg. 1861), jetzt dient er weit

Eingaben an Behörden u.

Brücke, Gefüse, Käufe, Be-

quidigungsschreiben, Oblig.

Testamente u. und giebt Aus-

kunft und Rath obiges gegen

1 Mark in Briefmarken.

Spredzeit 9-4, Sonntags 11-12.

## Herren jeden Alters,

auch Damen,

lebt all. gefehl. Aufz. entfor-

tent, und dobb. Buchführ.

vereinfachte dobb.

Buchführ. in 3 Bu-

chen, allen Andere, genugend

Schreibschreiben.

Runddruck in füll-

ig bill. nat. Vermittelung

f. Stellen, Gottschalk,

Ammonstrasse 21.

## M. Räumling.

renommiert. Globetumme,

Schloßstraße 19.

## Graf. u. Druck. Ich gründlich

eine Schrift, monat. 3 M.

Off. **C. F. 7** Et. d. 21. erbet.

## Englische Lehrerin

aus London erh. Unterricht

Edmonstrasse 27, 3. Etage 1.

## Oscar Wünschmann.

20 Rampestrasse Nr. 20.

## Gesuche, Gedichte

Tochte, Tafel-Gieder, Käufe,

Testamente u. (auch brief.)

Rath in Rechtsachen.

50 Pf. Rath, Gedichte, Schrift,

50 Pf. Gemälde, Salzg. p.

## Pukmachen

## Stollensteuer!

Gemüse dem geehrten Publikum meine anfänglich besten Stollen, von vorzülicher Güte u. Geschmack! 1. Sonnab. Woche 25 Pf., 2. Serie per Stück 20 Pf., und habe in reicher Verbilligung von Hermann Beschauer, Konditoreistraße 1.

Die unter fortwährender artiger Gewalt stehende Milchverarbeitung, Geschäftsfreie 22, empfiehlt annehmliche

## Kur- und Kindermilch.

Zögern Sie nicht, sondern kaufen Sie am längsten verarbeitete Milch, ebenso wie Sie die Milch mit einem anderen Namen kaufen möchten, um sie nicht zu missen, kann das nicht geschehen, da es keine Spezialität ist.

— Preis, 25 Pf.

## Götz Regensburger Jesuiten-Schlosser-Bräu.

Special-Ausschank

## Saenger Hopfenblüthe,

3 Weinegasse 3.  
Das Rechten Schlosser ist  
bekannt, dass es nur den  
einfachen Brau, mit keiner  
Zuckerung machen, ob es der  
Recht — ganz gleich — durch  
Sauerkrautwürzen ausnehmen.

1. Sehr süßig!  
2. Höchst bekömmlich!

3. Durch zeitgemäß. Preis!

## Achtung!!

• Glas oder Tafelgläser  
dieselbe verlaufen. Dieses ver-  
hüten wir nur

15 Pf.

Dienstag.

## Richard-Wagner-Halle.

Reizendes Konzert in Wagnihaus  
Marienstraße 30.

— Helle Concert. —

## Hesallam's Restaurant,

Königstraße 9.

Morgen großes

Schläftfest.

## Parole

12. Januar.

## GEHL-BRÄU,

Städtl. und gehäuft,

gut gebraut

und vorzügl. Bekommend.

Bei großer Quantitäten.

## Heiniger Einschau

Wolfschlucht,

Wilsdrufferstr. 16.

No. 2. Hente

## Schlacht-

Fest.

## Neu! Neu!

## Schlacht. 18.

Die Freilichts in der Unter-  
welt, oder das Wunder der

Glockenheit!

Gloria Heimatland.

Viere 18., sowie Werke vom Hof.

14. Dicke 20 Pf. n. 1. m.

G. V. Wiss.

## Bären-Schäufe,

Webergasse,

empfiehlt als Specialität:

## Baikische

und edle

Regensburger Wurstl,

wie erfreut einlädt

Oswald Russig.

## Welt-Restaurant

## Société

Heute u. jeden Freitag

## großes

## Fischessen.

Badische.

</

## Diejenigen Eltern oder Vormünder,

welche ihre Söhne oder Pflegeobholtene nach beendigter Schulzeit zu einem einer berufsbehobenen Buchdrucker als **Sekretär oder Druckereiblätter** einführen wollen, seien auf die Vortheile aufmerksam gemacht, welche dabei diejenigen Geschäfte bieten, die der Innung Dresdner Buchdruckereibesitzer angehören. Als Gehalts für allfällige berufliche Ausbildung verpflichtet die Innung ihre Mitglieder nicht bloß zur Einhaltung eines richtigen Verhältnisses bezüglich der Zahl der beobachteten Schriften und derjenigen der auszuhörenden Lehrlinge, sondern es übermacht auch noch ein Aufschwung für das Geschäfts- und Verleihungswezen, bei welchem auch die Schriften vertreten sind, die Ausführung der geistlichen und sogenannten Vorlesungen etwa nicht nachkommen, zur gewissenhaften Erfüllung derselben. An Stelle der allgemeinen Fortbildungsschule liegt eine von der Innung unterthaltene Kloßförmige Hochschule, welche jeder Lehrling eines Innungsmitglieds drei Jahre lang zu besuchen hat, neben der Fortbildung in den Berufen durch ausführlichen technischen Unterricht für eine möglichst umfassende Hochbildung und nicht hierdurch vor die Böllinger für Beruf und Leben und damit zu tüchtigen Geschäftsgenossen heranzubilden, zu welchen Zwecke auch jeder Innungslehrling vor der Erteilung aus der Feste einer sozialen Brüderlichkeit unterworfen wird, nachdem welche die Innung den Lehrlern ausstellt. Durch solche Ausbildung ist den Eltern, welche ihre Söhne einem Innungsmitgliede in die Lehre geben, wohl hinreichende Sicherheit geboten, daß die Kinder während der ganzen Lehre in guten, sorgfältigen Händen sind. Da nicht alle Buchdruckereibesitzer Dresdens Mitglieder der Innung sind, so ist eine Rücksicht angewendet, die von dem derzeitigen Innungsvorstande Herrn **O. Stegel** (C. Heinrich's Buchdrucker, II. Weißgergasse 4) gern beantwortet wird.

Dresden, den 13. Januar 1890.

**Der Vorstand**  
der Innung Dresdner Buchdruckereibesitzer.

## Münchner Hof.

Internationales Concerthaus.

Täglich Auftritte der

Wiener Damenkapelle **Carola**.

Hochachtungsvoll E. Martin.

## Tonhalle.

Am nächsten heute stattfindenden  
Abendessen nach der Karte,  
verbunden mit **Ball**.

Erleben Sie mir, alle meine geachten Gäste, Männer und Freunde  
ergeben sich einzuladen. Anfang 8 Uhr. Hochachtungsvoll G. Wöhde.

**Stille Musik**, Bautzner-  
straße. **Heute Schweineschlachten**,  
von 9 Uhr am Morgen. Abends Brötchen mit Saucen-  
kraut, Gallerträufel, Wurstküpe.  
Kunst, wie jedes Abend.

**Concert ohne Eintrittsgeld**.  
Wiener Originalbesetzung. Direction: Th. Schauer.  
Bier der Unionsbrauerei München.  
Special-Ausschank.

Um freundlichen Besuch bitten  
hochachtungsvoll Paul Nasemann.



**British Hotel**  
und Restaurant,  
Dresden,  
Landhausstrasse 22.

Telephon Nr. 3293.

Schöne, hohe und geräumige Zimmer mit  
vortrefflichen breiten Betten. **Separater**  
**Speisesaal** mit Nebenzimmer.

**Trefflichst passend** zur Ab-  
haltung kl. Familienfeste.

**Table d'hôte 1 Uhr.**  
Diners von Mk. 1,50, à la carte  
zu jeder Tageszeit.

Feine und feinste Weine.

Biere: Echt Pilsner (Actienbrauerei),  
Echt Culmbacher (I. Actienbrauerei),  
Münchner Löwenbräu.

Hochachtungsvoll Eduard Gerdes.

## Rathskeller

Neustadt.  
Heute Mittag und Abend

## Schweinsfußchel

mit Klößen

In ganzen und halben Portionen, sowie auch als Etamine.  
Gleichzeitig empfohlene hochseliges echt Culmbacher, echt  
Münchner und H. Pilsner aus dem Bürgerlichen Brauhaus  
in Pilsen. Hochachtungsvoll W. Kränke.

Eine fast neue Laden-Ein-  
richtung mit noch vorhanden-  
den Waren (Produktengelb) sehr gut erhalten, billig zu ver-  
kaufen. Höheres Galeriehaus 18, 2.

1 Pumpe verlässlich, habt  
Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

# Butter billiger!

**Hochbutter à Pfund 85-95 Pf.**  
**Frische Tisch-Butter à Pfund 105 Pf.**  
**Hochfeine Tafel-Butter à Pf. 115 Pf., Stück 60 Pf.**  
**Extrafeine Molkerei-Tafel-Butter**  
à Pfund 125 Pf., Stück 65 Pf.

**Käse in großer Auswahl zu bekannt  
billigsten Preisen empfiehlt die**

## Special-Butter-Handlung

von

## Julius Maass

2 Altmarkt 2.

Telephon 1018.

## Industrie-Schule

für Frauen und Töchter,

Dresden-Neustadt, Kaiserstraße 20, 2.

Der Unterricht umfaßt: Kleidermachen, Wäsche, Ma-

chinen- und Handarbeiten, Kunst-Sticken, Punkt, Modellieren.

Profeß vor Ort. Die Vorsteherin: A. Schoel.

## Erfältungen des Kopfes

wie auch große Höhe sind gewöhnlich Veranlassung des Haars-  
ausfallens und um dasselbe sofort zu verhindern, die Kopf-  
haar zu ziehen, selbst auf fahlen Scheitel wieder neue  
Haare zu ziehen und die Haut gründl. zu reinigen, gebrauche man

## Pleime's Kölnische Kräuter-Essenz,

welche als das wichtigste aller bisher bekannten Haarför-  
mingmittel bereits in ganz Europa berühmt ist. Preis  
a. Al. 1 u. 2, 3 & 2½ u. 5 Pf. Alleiniges Lager in  
Dresden bei Oscar Baumann, Parfümerie-Handlung,  
Frauenstraße 10.

## Hasen

zu den billigsten Preisen, sowie alle Sorten  
Wild, wildes u. zahmes Geflügel  
empfiehlt die Wild- u. Geflügel Handlung

G. Jentzsch, Struvestraße 13.

Nur billige Preise.

**Auction.** Morgen Sonnabend, den 18. Ja-  
nuar, des Vermittlungs von 10 Uhr an-  
soll. Abreise halber im bisherigen Güstowstraße Nr. 13, 1. Et.  
Ende der Abreisestraße — die morgige neu angeholtene her-  
schaftliche

## Möbiliar-Einrichtung

von Wissbaum &c.

als: ein Buffet, ein Potem Qualitätsmöbel, Rohmöbel, eine Can-  
jeute und zwei Kontencts, Chorloogues, Beleucht., ein Herren-  
schreibtisch, Spiel., Toiletten-, Wasch- und anderes Zubehör,  
alteutsche Schränke mit Heide- und Weißer-Einrichtung,  
Nachtkräntchen, ein Regal, Spiegel mit Edelholzrahmen,  
Büddinen, Glas- und Porzellangeschirr, Lampen u. Co., Nachen-  
Weubles, Haushaltungsgenstände, um 11 Uhr:

## ein Pianino

versteigert werden.

C. Breitfeld, Rath-Auktionator u. verpl. Taxator.

## Schwan & Koeppé,

Leipzig.

Ausführung electricischer Beleuchtungs-  
Anlagen für Bogen- und Glühlicht

unter Anwendung der neuesten  
dyna-mic-elect. Maschine Osi-  
gine Konstruktion Gramme.  
Von Anfang 1888 ca. 9500  
Maschinen Gramme im Be-  
trieb, Uebernahme weitgehende-  
rer Garantien für zweck-  
entsprechende Ausfüh-  
rung und tadellose Func-  
tionierung der Anlagen.

## Prima-Referenzen.

In Dresden: Herr F. A. Pfefferkorn Jr., Wilsdrufferstr. 3.

### Dunkelgrüne Plüscher-Garnitur.

Causeuse u. 2 Fauteuils,  
solide Arbeit, zum Selbstofen-  
preis billig zu verkaufen.

Amalienstraße 12, I.

2 Landauer,  
gebt. u. gut, 1 Halbechale,  
siegt. u. gut erhalten, billig zu ver-  
kaufen. Galeriehaus 18, 2.

1 Pumpe verlässlich, habt  
Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

1 Wasser bis 25 Meter. Lang-  
fristiges Treirat sehr billig zu  
verkaufen. Wöhrgasse 11, 2 t.

# Lincke'sches Bad.

## Grosses Abend-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. (Leib-) Grenad.-Regt. Nr. 100

Heute Freitag

Oscar Herrmann.

Unter Anderem folgen zur Aufführung: Ouverture à Op. "Nienas" von Wagner. Siegfried-Denk von Wagner. "Siegfried" u. "König" aus "Ein Sommernachtstraum" von Mendelssohn. Marche des Pilzler, das Abendgebet singend, a. d. Kasal-Zimfonie.

Eintritt 50 Pf. Abonnement-Pflichten haben Gültigkeit.

Aufgang 7 Uhr. Fr. Spanier.

# Hotel Duttler, Strehlen.

Heute Freitag

## Grosses Trenkler-Concert.

(Orchester 42 Mann).

Aufgang Abends 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Nach dem Concert: Ball.

Eintritt an der Kasse 50 Pf. Abonnement-Pflichten haben Gültigkeit. Pierdebahn ab Strehlen bis Nachts 12 Uhr. Hochachtungsvoll G. Duttler.

## Stadt Bremen,

Leipzigerstrasse Nr. 12.

Nächster Montag den 20. Januar findet das III. Abonnements-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. Leib-Artill. Regt. Nr. 12 unter verdienstlicher Leitung des Einbahnmeisters

Herrn W. Baum

statt. Aufgang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Nach dem Concert grosser Ball.

Sonntagsabend ein Vorlaufe hat ergeben ein G. Haubold.

**Victoria Salón**

Zägliches Auftreten nachden. Künstler-Specialitäten.

Frl. Toni Ferry,

Lieder- und Walzer-Sängerin.

Carl Hertz,

Camerateur und Illusionist.

4 Gebr. Tyllmann,

Alteboten, Stuhlknecht- und Jongleur-Production.

Felicitas,

schwedisch-deutsche Damen-Tanzett.

Asra-Ti-Lauta,

oder "Eine musikalische Blumen-Ausstellung."

Carl Maxstadt,

Geistes-Humorist.

Jean Clermont

mit drei frischen Schwulen und Geliebten.

Concert am 27. 1. Uhr. Auf der Vorstellung 1/2 Uhr. M. Thieme.

**Welt-Restaurant**

**"Société"**

Zäglich

zwei große Concerete

der berühmten

echten Tiroler National-Sänger-

Gesellschaft Jacob Ploner

aus Oberinntal in Tirol

und des beliebten

Wiener Ficker-Tanzetts

"Sievringen".

Nachm. 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Der Circus ist sehr gut gelebt.

**Circus Herzog.**

Heute Freitag 7/2 Uhr Abends:

Außerordentliche Komiker-Festvorstellung

oder: Ein Karneval-Abend im Circus.

Wer lachen will, komme heute

Abend in den Circus.

Durchgängig neue Scherze, Episoden, Szenen, Inter-

mezzos und Entrées sämtlicher Clowns. Alles Nächst-

durch Platze und Auszüge.

Morgen Sonnabend Gala-Vorstellung.

**Panoptikum.**

Lebend zu sehen: Illusion

**Neu! „Maja“ Neu!**

ein indisches Mädchen, noch nirgends gezeigt!

# Gambrinus-Säle „Zum Trianon“,

Ostra-Allee — Schützenplatz.

Heute Freitag den 17. Januar 1890

Grösster diesjähriger

## Masken-Ball

in sumptuous auf das prachtvolle dekorirten Räumen.

**Ununterbrochene Promenaden- u. Ballmusik.**

Giuß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 3 Uhr.

Billets im Vorverkauf à 50 Pf. in sämtlichen Wolf'schen Cigarren-Geschäften. An der Kasse Kosten 1 M.

**Die Trianon-Verwaltung.**

Die für Montag den 20. Januar in Aussicht genommene **L. A. L.** findet nicht an diesem Tage, sondern ein

Montag den 27. Januar,

Abends 6 Uhr.

Rath. Oberan schlägt sich zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers eine **F. T. L.**, deren Beginn auf 8 Uhr festgelegt ist.

**z. d. drei Schw. u. Astr. z. g. R.**

## Petition,

betreffend den Dresdener Hafen.

Von einer Auswahl dieser Stimmen ist eine an die Hohe Staats-Meeting und an die soziale Standesversammlung gerichtete Petition, betreffend die Notwendigkeit der Erweiterung der Dresdener Hafenanlagen vorbereitet worden. Wie bekannt zu geben, dass die Petition

von heute ab bis Sonnabend den 18. J. N.

in den Geschäftsräumen der Dresdener Kaufmannschaft, Ostra-Allee Nr. 9, part., zur Mitvertheilung aufsteht, und haben wir alle hierbei interessirten Firmen, welche noch nicht gesetzlich haben, die Petition jedoch unterschreiben wollen, hierdurch ein, ihre Unterchrift bis dahin selbst abgeben oder uns zur Mitvollziehung schriftlich beauftragt zu wollen.

Dresden, den 16. Januar 1890.

Der Vorstand der Dresdener Kaufmannschaft.

**A. Collenbusch**, Vorsitzender.

## Panorama international.

Marienstraße 20, 1., geöffnet von 9 Uhrm. bis 10 Uhr Abends.

Neu! Die Woche hier zum ersten Male:

**Harz. II. Cyclus.** 1890 aufgenommen. Rob. Einstell 20 Pf. Kinder 10 Pf. Jede Woche andere Länder.

## Etablissement

## „Pirnaischer Platz“

Nur auf kurze Zeit!

## Zäglich gr. Concert

von dem aus Künstlern ersten Ranges bestehenden

**Ungar. National-Quintett**

„Horwath Ferry“,

sowie Auftritten der Wiener Waldhorn-Duo-artistinnen

Geschwister Paula und Carla Drobil.

Eintritt 25 Pf. Auf. 711. Marquise frei.

Sonntag 2 Concerte.

Elektr. Beleuchtung.

Elektr. Beleuchtung

## Neumann's

Concert-Etablissement, Schössergasse.

Telephon 1202. Grosses Concert Telephon 1202.

(Wiener Originalbesetzung).

Direction: Curt Krause.

Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll G. & G. Kunze.

Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

## TIVOLI.

Zäglich

Militär-Frei-Concert

(mit Ausnahme der Montage).

Anfang 7 Uhr. Sonntags 5 Uhr.

**Goldne Krone, Strehlen.**

Heute Freitag Schlachtfest. W. E. Hebenstreit.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Biersy. Berath. Redakteur

Julius Schmidt in Dresden.

Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.

Verleger und Drucker: Lippert & Rohrhardt in Dresden.

Propriet der Vereinigten Baubau-Verlagsfabriken.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 18 Seiten

## Masken-Garderobe

für Herren und Damen verleiht sauber und billigt

Anna Fischer, at. Blumenstraße 20, part.

Örtliches und Sächsisches.

Gestern, und zwar im Stadt-Siebenhaus, ist wieder ein "Original" Dresden aus dem Kreis der Lebenden geschieden. Der sogenannte "Oberläuter" Theodor Alexander Henning, geb. am 22. Okt. 1807, war lange Jahre für die Steuerbehörde eine Curiosität, wie er überhaupt von einem großen Theil der Einwohnerschaft getanzt und ob seiner aufsässigen Erziehung und Verbedung besonders beachtet und belacht wurde. Und doch ist's dießen "Originalen" immer am wohlgemsten zum Lachen! Wie viele hat man gelernt, die öffentlich die Ratten aller Welt spülten und in ihren meist elenden Kammerächen über ihre Verkommenheit wachten. Auch dieser Mann soll zu diesen gezählt haben. Er war lange Zeit hindurch schon nicht mehr recht bei Verstand, denn er stellte sich in den Kreis von Kindern und mochte ihnen damals die Bewegungen des "Glockenläutens" vor; wurden ihm dann von irgend einem bescheren Jungen oder von irgend wen einige Peinliche gereicht, so lächelte er verschämt, aber er nahm sie! So am 21. Jan. v. J. auch der alte "Hauskild" oberherr ist, so dienten nunmehr mit diesem Henning die Dresden Original-Ältere ausgetötert sein.

Der frühere Dresdner Fuhrwerksbesitzer Emil Mantel hatte vor einigen Jahren genötigt gelebt, unserer schönen Stadt den Rücken zu kehren. Aber er sorgte dafür, daß er hier nicht verloren würde, denn er hinterließ gegen 100.000 M. Schulden. Er ging nach Dresden, doch auch dort blieb ihm nicht das Glück, denn aus Dresden wird unter 13. D. gemeldet: "Das vieljahrige Verlaugung gelangte heute endlich eine Idiot seit dem Jahre 1886 anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. M. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesenen Verfangsfälle entstehen drei auf den jüngsten Angeklagten; dieser ist seit Jahren schwer an einem Hirnleiden erkrankt, dadurch bedingt, daß die Aussteigung und Belebung der gegen ihn erhobenen Anklage. Die Anschuldigung gegen M. lautet darin, er habe durch die falsche Vorstellung, daß er sich in guten Vermögensverhältnissen befindet, von dem Betreiber Karl Scholz (Weißerhof) Bier und boates Geld im Betrage von mehr als 200 M. geliehen erhalten, in gleicher Weise hat er von dem Lampenbändler Barth Lampert im Betrage von 40 M. auf Borg entnommen. Die verwüstete Fleischwarenpreise, deren in der Schwerstraße belegene Fleischerei die Familie M. übernommen hatte, ist bei Begabung des Inventars v. um ca. 200 M. durch den Angeklagten geschädigt worden. Trotz der in allen Fällen gemachten Zuflucht über seine guten Vermögensverhältnisse hat die Breitauer Polizeidirektion durch Anwage in Dresden — dem früheren Domizil der Familie M. — ermittelt, daß dort von ihnen ca. 100.000 M. Schulden hinterlassen worden sind; aus diesem Grunde konnte auch der jüngste Angeklagte in Dresden kein neues Geschäft auf eigenen Namen eröffnen. Die folgenden Beispiele zeigen, welche Art der Angeklagte hat in allen Fällen die Versteckung der Belege nicht in allen Theilen einer Verhaftung; der Antrag des Staatsanwalts lautete auf längere Haftstrafe, hierbei zog der Verteidiger der Anklage sonst die Gründlichkeit und Unfalligkeit des Angeklagten als mildstes in Betracht.

In einer Versammlung der hiesigen Antisemiten sprach heute im Münchner Hof der als antisemitischer Kandidat für einen nachhaltigen Wahlkreis aufgetretene Redakteur Himmermann.

Vor dem Studium der Thierheilkunde warnt die Altmann Deutsche Universitäts-Ago. Während die Zahl der Studenten an den Universitäten sich in den letzten 20 Jahren verdoppelt, hat sich diejenige der Böglinge, der thierärztlichen Bildungsformen in demselben Zeitraum verdreifacht. Sie betrug in Deutschland 27 im Jahre 1888, 92 im Jahre 1888. Im laufenden Jahrhundert ist die Zahl abermals gestiegen. Sie beträgt: in Berlin einschließlich der Märkte-Moharz-Eleven 471, in Hannover über 200, in Dresden 130, in Stuttgart 94 und in Bremen etwa 21, zusammen über 1100 Studenten. Der höchste Überzahlurteil war in einem eigenen Grab vor diesem Studium.

In Sachsen hielt der Kommunikanten, nachdem sie von 1883 bis 1885 gefallen war, wieder, und besonders im letzten Jahr wieder, getigert, die Zahl der kirchlichen Beerdigungen bis zum Jahre 1887 nicht gewachsen und seitdem um ein Geringes gefallen, die Prozentziffer der Trauungen und Taufen endlich in dem ganzen Kirchlichen Zeitraum eine schwankende gewesen und im letzten Jahr gleichfalls etwas zurückgegangen.

Der Sitzers-Club Dresden — Neu-ital. hält nächsten Sonntag im Schillerbüchlein wieder ein öffentliches Concert ab.

Gegeben Aufzug, der leicht eine Gaekgoumon herbeiführte, konnte, beginnend vorigem Abend ein junger Arbeiter in Hennig-Schiffstraße 22, indem er mit seinem Gültum, nachdem er sich vor einer Cigare an der die Haustür erleuchtenden Gasflamme angezündet hatte, so lange auf letztere schlug, bis sie verbrachte und nunmehr das unverbrannte Gas austrommen konnte.

Der unfehlbare Humor, der in den Entwicklungen in Berliner Gemeindeschlösser oft zum Ausdruck gebracht, hat in einer Communschule weder zwei häusliche Beiträge gebracht. Das eine Entwicklungsabschreben lautet: "Meine Tochter Elise konnte gestern die Schule nicht besuchen, weil ihr Mutter eine Tochter gezeugt hat. Sie kann aber nichts davon und bitte alle, sie hierfür nicht zu bestrafen." Der andere Zettel hat folgenden bemerkenswerthen Inhalt: "Iba konnte nicht nach der Schule kommen, weil sie der moderne Schnuppern angehören. Den französischen Namen davon weiß ich nicht."

Wenn man bei Neustädter Umitage hält, wo sie Abends Jachim? — wird man unter ziemlich Antworten neun Mal Luftschall erhalten: in Altstadt bei Dem und Dem. Nun, wann kann man nicht in Neustadt, wohin sie gehören? Die einzige, trüchtigste beständige Erklärung ist die: der Zug ist nun einmal nach Altstadt, wo ja überhaupt das ganze gesellschaftliche und gesellschaftliche Leben Dresdens mehr konzentriert ist. Wenn die Verhältnisse jetzt nun unbestritten liegen, so ist zwar damit nicht gezeigt, daß Neustädter Neustädter sich nicht auch guten Freuden erfreuen, aber unfehlbar finden diejenigen seitens ihrer nächsten Verhältnisse nicht direkte konkurrenzreiche Bevorzugung, welche sie infolge der Poststellen und Privatwürdigkeit des von ihnen Gebotenen verdienen.

So sollte n. A. das bekannte Restaurant und Hotel Stadt London in der großen Weißgerberstraße, welches im Sommer wegen der reizenden Lage und Ausdehnung des Gartens stark beworben wird, auch im Winter viel lebhaften Aufpruch haben. Das Restaurant und Hotel ist neuwändig pachtweise in die Hände des Herrn Rudolph Wagner übergegangen und findet durch denselben eine so vorzüchliche Bevorzugung, daß denselben von allen Seiten uneingeschränkt Lob gehpend wird. Der neue Herr Wirt führt Spanische, 1. Culmbader und Selenfeller Wagner in stets gleichmäßiger Güte und dazu eine tolle und warme Rübe, welche allen Anforderungen in jeder Beziehung entspricht. Wer auch a. S. Hotel der Stadt London allen Freunden, welche einen nicht zu hohen Preis für ihre Wohnung zahlen wollen, bestens empfohlen. Auch in dieser Beziehung steht Herr Wagner durch außerordentliche Bedienung und große Sauberkeit seine Gäste zwischen zu stellen. Als Hotel verdient Stadt London besonders wegen seiner begrenzten und ruhigen Lage Bevorzugung. Die Gastwirthe liegen nicht nach der Weißgerberstraße zu hinaus, sondern meist nach der Elbseite.

Polizeibericht. Kurz vor Weihnachten v. J. sind in dem Villengrundstück Weißgerberstraße 24 von einem unbekannten Diebstahl 5 Säcke an einen Dienst abgegeben und es von letztem vorgelesen bei Abgabe derselben angezeigt worden, daß ein Artikel, welches vorgelegen haben müsse, da über die Deckscheide nichts zu erwähnen gewesen sei. Die Säcke enthalten: 4 Dukaten kleine Wäsche mit farbiger Farbe, 1 Dukat Goldwäscherei, 1 Damaststoff mit 1 Dukat Servietten, sowie 1 Spiel zum Zusammenlegen und 1 Buch unter dem Titel "Die Königs Rose". Der Abwender dieser Sachen wollte sich selbst ausreden. — Von einem auf der Neugasse neben gebliebenen Wagen wurde am 14. d. M. Abends 1 Sack geklopft, welches 4 Stücke Bettzeug, 86 und zwei Matratzen 9 Meter lang und 2½, sowie 24 Mtr. breit, 6 leinene Betttücher, 2,25 Mtr. lang, und 6 Stühle keine, welche, kommafertige Drehschwämme, Schranktücher, Schranktücher 60 M. enthielt. — Außerdem sind wieder mehrere alte unbekannte Leute von hiesigen Einwohnern als Unternehmer aufgekommen und von ihnen abholt darauf zum Theil erheblich bestohlen, sowie um Kleiderstücke betrogen worden. In dem einen Falle hat der Dieb eine feste Mittel-Welle zurückgelassen.

Der erste öffentliche Maskenball in Dresden, welches vorerst im Opernhaus abgehalten wurde, war verhältnismäßig schwach besucht. Man möchte bezweifeln, daß der Besuch ein Geschäft gemacht hat, da wenig berechnet wurde und bedeutende Kosten damit verknüpft sind. Wie man hört, haben zwei Tanzsalonhaber bereits davon abgesehen, den von ihnen in Aussicht genommenen öffentlichen Maskenball überhaupt abzuhalten, um sich nicht in unnotige Kosten zu holen.

Der Götter im Stadttheater wurde gestern früh im Parke des Waisenhauses erschossen aufgefunden. Ein Beweis, Grund zu dem Selbstmord konnte nicht ausfindig gemacht werden, da nicht das Gericht gegen ihn vorliegen soll.

Auf dem Straßenzug der Blasewitzer Straße stand gestern Abend die Achse eines mit Brettern doch beladenen Wagens, wodurch der Stromgebührentreiberei bald zweie Stunden lang auf das Empfindliche gelöscht wurde. Die Stromgebührentreiberei konnten von beiden Seiten bis zu der Stelle jahren, und mußten die Fahrgäste umsteigen.

Am Mittwoch Abend wurden die Bewohner des im Blauen und Grunen Brunde gelegenen Theiles vom Döbelnischen durch langgezogene Klageläute und Säulenalarm aufgerufen. Hinzu gekommen waren ein Mann in betrunkenem Zustand und eine Frau mit blauüberströmtem Gesicht vor. Nach Auskunft der letzteren hatte sie vor ihr getrennt lebende Ehemann, ein Handarbeiter aus Bölkow, abgelaufen und füchtiglich geschlagen. Derselbe wurde mit vieler Mühe festgenommen und einwohnet im Rathaus. Zur "Krone" untergebracht, bis der heidengeholte Schuhmann seine Überführung nach Dresden vornehmen, bei der der folgende Amtsleiter des Amtsgerichts die Entscheidung fällte, daß höchstens 1 Jahr gesetzlich verboten ist. — Der 1829 zu Hirschberg geborene Handarbeiter Johannes Bradler war im November v. J. in dem Geistlichen Gefängniß mit Holzspalten bestrafen. Er stahl beim Arbeiten nach und nach eine bedeutende Anzahl von Scheiten und Holzplanken. Seine Frau leitete ihn hierbei Hilfe. Er wird zu 1 Woche, ist zu 4 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Endlich aufgebrochen wurde der zu Steglitz wohnende Maurer Hermann Franz Stange, als er von seiner Weibin Heller am 6. Oktober in seinem Wirtschaftshof geschnitten wurde. Er schwippte und bedrohte die Nachbarn, und schlug sie so erbärlich mit seinem starken Spazierstock auf die Hand, daß die Leute noch heutigen Tages an den Folgen zu leiden hat. Der bisher unbekannte Stanger wird zu 2 Monaten und 3 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Der Gärtnern Gottlob Spiegel der vorherige Tänder Franz Oswald Puntet vor, die eine Waffe im Werthe von 20 M. besaßen zu wollen. Er empfing das Feld in einzelnen Beiträgen, ohne den Auftrag zu befolgen. Puntet wird zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Ein ungemein wertloses Sammelsurium, bestehend aus kleinen und Großen, das noch lange nicht gesammelt ist, wird in den Amtshausen eines mit Gemüse und Obst bestückten Kessels am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M. zur Verhandlung; sie endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis und 1 Jahr Arbeitsverlust. Die Eltern und die Kinder des Angeklagten haben zusammen mit dem Schankwirker bereits am 21. Juni 1887 vor der Breitauer Staatsammer gefangen und sind damals 3. zu 5 Jahren und ein Sohn des E. W. zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Aus der Anzahl der in jenen Prozess anhangig gewesene Anfangsfälle gegen den früheren Fuhrwerksbesitzer und Fleischermeister E. M.





# Königreich Italien.

Ministerium des Schatzes.

# Fünfprozentige Rente der Staatsschuld des Königreichs Italien

eingehalten in

## **Titel über 500 Lire**

amortisabel in 60 Jahren vom Jahre 1899 ab  
bestimmt für die Sanierungsarbeiten der Stadt Neapel,

### **III. Serie**

bestehend aus 17.493 Obligationen im Kapitalbetrage von nom. 8,746,500 Lire.

Auf Anhören der Internationalen Bank in Berlin wird hierdurch folgendes erklärt:  
Durch Gesetz vom 15. Januar 1885 (Nr. 2892 des Bulletins Officiale) ist die Königliche Regierung ermächtigt worden, besondere amortisable Staatsrententitel zu emittieren, um ein Effektivkapital von 100 Millionen Lire zu erhalten, welches für die Sanierungsarbeiten der Stadt Neapel bestimmt ist.

Die emittierten Titel sollen in zwölf jährlichen Serien emittiert werden, 5 Prozent jährliche Zinsen, welche der Mobilienreinforcement unterliegen, tragen und vom Jahre 1899 ab durch jährliche Abzüge getilgt werden, welche die Amortisationsbeträge und die Zinsen umfassen. Jede der acht ersten Serien soll so viel Titel enthalten, als erforderlich sind, um ein Effektivkapital von je 8 Millionen Lire zu erzielen; die folgenden vier Serien sollen aus so viel Titeln bestehen, dass der Gläubiger denselben je neun Millionen Lire erzielt.

Alle Einnahmen, welche zur den Dienst der Zinsen und der Amortisation der gesuchten Titel eingesetzt sind, werden — als Staatsschuld — in Specialschulden in die Bilanz des Schatzministerium eingetragen.

Recht Königlichen Dekrets vom 12. März 1887 (Nr. 3003 Serie 3a) und des Reglements vom gesuchten Tage werden die Titel über ein Nominalkapital von je 500 Lire laufen, und ihre Amortisation vollzieht sich nach dem Planne, welcher sich auf der Rückseite der Obligationen befindet.

Durch Königliches Dekret vom 30. Dezember 1888 (Nr. 2557 Serie 3a), 1. August 1889 (Nr. 4807 Serie 3a), 13. Januar 1889 (Nr. 5007 Serie 3a) ist die Emission der beiden ersten Serien angeordnet worden, welche bereits anderthalb begeben sind.

Die dritte Serie wird auf Grund eines Königlichen Dekrets vom 18. Oktober 1889 (Nr. 5481 Serie 3a) mit Auslauf vom 1. Januar 1890 ab emittiert und besteht aus 17.493 Obligationen über je 500 Lire. Diese Serie haben die Banca Nazionale nel Regno d'Italia, die Internationale Bank in Berlin und die Banca Unione Italiana (Mailand) von dem Italienischen Schatzamt übernommen.

Die Abzahlung der Coupons und die Rückzahlung der verlorenen Obligationen geschieht in Italien seitens des Staates durch die Staatsschuldenkasse und die Königlichen Provinzialkassen.

Die Internationale Bank in Berlin hat sich für Deutschland bereit erklärt, im Interesse der Obligationeninhaber die Zahlung der Coupons und verlorenen Stücke zum jeweiligen ungeführten Italienischen Wechselkurse zu bewirken.

Rom, den 14. December 1889.

(L. S.)

**Der Minister.**  
Giolitti.

Auf Grund des vorliegenden Prospektes werden die vorstehenden

## **8,746,500 Lire**

### fünfprozentige amortisable Rente des Königreichs Italien

in Italien bei der **Banca Nazionale nel Regno d'Italia** und der **Banca Unione Italiana**,  
in Amsterdam bei der Amsterdamschen Bank,  
in Berlin bei der **Internationalen Bank in Berlin**

zur Subskription freigelegt — bei der Letzteren unter folgenden Bedingungen:

1. Die Subskription erfolgt auf Grund des diesem Prospekt beigegebenen Anmeldeformulars

### **am Sonnabend den 18. Januar 1890**

in den üblichen Gleichaltstunden.

Der frühere Schluss der Subskription bleibt vorbehalten.

2. Der Subskriptionspreis wird auf 9100 Lire für 100 Lire zuzüglich 5% Zinsen vom 1. Januar 1890 ab festgesetzt, zahlbar in Reichsmark zum festen Umrechnungskurs von 80 Pfennig für 100 Lire.

3. Bei der Subskription ist eine Caution von 5% des Nominalbetrages in bararem Gelde oder in der Subskriptionsstelle geeignet erscheinenden Effekten hinterlegt.

4. Die Aufteilung ist dem Erwerben der Subskriptionsstücke überlassen und erfolgt baldmöglichst nach Schluss der Subskription unter Benachrichtigung der Zeichner.

5. Die Abnahme der Stücke mag bis zum 10. Februar e. erfolgen. Der Zeitraum, von welchem ab die Abnahme der Stücke geschehen kann, wird besonders bekannt gemacht werden.

6. Den Handel nach der Notierung der Obligationen an der Berliner Börse wird der unzweckmäßige Unterzeichnung von 80 Pfennig für 100 Lire zu Grunde gelegt.

7. Die bei der Einlösung der Coupons in Abzug kommende italienische Einflömmonteur beträgt, wie bei der vertriebenen italienischen 5% Rente, gegenwärtig 13½ %.

Rom, Berlin, Maffland, im Januar 1890.

Banca Nazionale nel Regno d'Italia. Internationale Bank in Berlin. Banca Unione Italiana.

### **Die Möbel-Handlung**

von C. H. Viertel,

Wroclaw, Brüdergasse 39, der Sobieski-Straße gegenüber,  
empfiehlt ihre große Auswahl  
stilgerechter Tischler- und Polster-Möbel.

### **Für Ausstattungen,**

als: Salongarnituren mit hochwertigem gewölktem Blätterholz von 175 cm, komplete Herren- und Speisezimmer-Einrichtungen in Eiche, viele Bettstellen mit hohen Häuptern u. vielen Steppeln, Betten, Küchen, mit Marmoreplatten, Truhen u. Bettler-Spiegel, Tische, Stühle, aller Arten innenreine Holz- und Lüdermöbel, al. Auswahl Sammelmöbel und Antiquitäten. Salone-Zerleiche billiger zu verkaufen.

### **Bauführer gesucht**

zur Überwachung eines höheren Fabrikbaus. —  
Ges. Angebote mit Zeugnissen u. Gehalts-Anträgen unter Z. F. 078 a. d. Invalidendank! Dresden.

Holländische  
und Whistable-

### **Austern**

zum Verkauf in bekannten vor-  
züglichen Qualitäten

### **stets frisch**

Lebmann & Leichsenring,  
Waizenhausstrasse 31.

### **Speisemöhren**

(Carottes)

### **Futtermöhren**

(Musichus aus obigem)  
hat abzugeben waggonweise und  
in kleineren Kosten

Domaine Schlaebach  
bei Kötschau  
(Strecke Leipzig-Corbeta).

### **Eine Holzdrehbank,**

soll neu, m. Stahl- und Holz-  
verarbeit., versch. Werkz. billig zu  
verk. Eisenbergerstraße Nr. 15. L.

### **Heirath.**

1. i. intell. Kaufm., 28 J. alt,  
ausl. Ausbildung u. sehr gut Chas-  
takters, wünscht m. Damen a. gut.  
Familie m. gl. Eigent. u. etwas  
Bewegungen bei. Beziehung zu  
Cavelli zu treten. Nur empfohl.  
Off. unter Verjährg d. Photoar-  
t. Torteigung d. Verhältn. unter  
H. 261 bis 25 d. an **Haa-  
enstein & Vogler**,  
A.-G., Chemnitz, ab. Photo-  
graphie a. W. sofort zurück.  
Strenge Discretion.

### **Pferde.**

2-Gähnige Steinische Zuchts-  
Mutterhengen, mittlere, leichter und  
schwerer Zug, gute Aderpferde,  
lammförmig, Preis 1100 M. Zu  
verkaufen in Richtung b. Würgeln.

**Lebmann**, Wettbewerber.

**Souha**, starke Bettstellen m.  
Federmatratze, billig zu ver-  
kaufen. Körbchen, 5 pt.

**Einige Waggons** 4  
6.5 Ctm. stet. Stängel  
sicher preiswert Anmeldeort 6.  
Schmiedeberg, Siegburg, Dresden.  
**Paul Körner.**

### **Gefünde Bozner**

### **Maronen,**

Wund 15 Pf.

### **frischer englischer**

### **Sellerie,**

Stiel 30—50 Pf.

empfohlen

Lebmann & Leichsenring,

Waizenhausstrasse 31.



### **Zwei Paar**

fehrt gut gesäuberte volljährige  
ungarische

### **Gestüts-Pferde,**

ein fünfjähriger brauner Wallach,

Günzvanner, sowie mehrere

Reitpferde stehen zum Ver-  
kauf bei **Th. Brenning**,

Albertplatz 25. Dresden-Strehlen.

### **Entdeckung!**

Kein Asthma,  
Statorch, Husten,  
keine Belastung  
mehr! Anwendung  
gleich u. überall  
herrsche concours. Wirkung gratis

u. frisch durch **Dr. Cte Clery**

Marseille (Frankreich).

### **Zwei Pferde,**

nicht mehr jung, aber noch sehr

brauchbar, im schweren u. leichten

Zug gleich gut, für Delokomotiven

sehr passend, sind zu verkaufen im

Postthause zu Lengebrück

bei Dresden.

### **4-5 gebr. Hobelsänke**

werden gesucht. Mäh. zu erfaßt.

Fliegengitter. Et. 1. Rohrgeschäft.

**Albert Hermann's Nachf.**

(Oscar Hönecke),

große Brüdergasse 21.

### **1 schöner Leonberger Hund**

spottbillig zu verkaufen

beim Kirchner Universität. 12.

### **Feinstes russ.**

### **Zuckerschoten**

Wund 150 Pf.

getrocknete hochrothe

### **Hagebutten**

Wund 90 Pf.

getrocknete

### **Weichsel-Kirschen**

Wund 60 Pf.

getrocknete

### **Steinpilze**

Wund 120 Pf.

getrocknete

### **Morcheln**

Wund 250 Pf.

getrocknete

### **Julius Frohschütz,**

6 Scheffelstrasse 6.

Socht. türt.

### **Pflaumen,**

4 Pf. 20, 25, 30—40 Pf.

bei 5 Pf. billiger.

### **Pflaumenmus,**

a Pf. 25 Pf. 5 Pf. 115 Pf.

100 Pfund 20 Pf.

### **Freiselbeeren o. J.**

a Pf. 25 Pf. 5 Pf. 115 Pf.

100 Pf. 20 Pf.

### **Valp.-Honig,**

a Pf. 60 Pf. 5 Pf. 275 Pf.

### **Band, Garn,**

Wund 100 Pf. 10 Pf. 500 Pf.

### **Pianinos,**

Wund 100 Pf. 10 Pf. 500 Pf.

### **Wollt. Schuhe,**

Schuhputz 24 p.

### **Schuh, West.**

# Warum zahlen Sie 80 Pf. resp. 50 Pf. für eine leere Büchse?

## Bensdorp's Holländischer Cacao, Amsterdam,

rein, leicht löslich, sehr nahrhaft, ist überall lose zu haben à Mark 2,50 per Pfund.

Dresden-Alstadt:

J. M. Schmidt & Co.,  
Neckermann & Echtermeyer  
Ehrig & Körbiss,  
Gebr. Hagemann.

Moritz Hennig & Co.,  
Alfred Flinde,  
Lehmann & Leichsearing  
Carl Bauer,  
H. Bösch,  
G. Kochler,  
Theodor Jentsch.

F. H. Hörls,  
Karl Bahmann,  
E. Drees,  
Louis Much,  
Carl Fr. Reichelt,  
M. Newehlowsky,  
Albin Winkler.

Benno Schmidt,  
Th. Techritz,  
C. B. Zschetsche,  
A. Beerholdt,  
Victor Neubert,  
Bruno Klinge,  
Clemens Larras.

Albert Seeliger,  
Liebreich Schumann,  
Paul Lehmann,  
Paul Roeder,  
Carl Wartner;

Dresden-Neustadt:  
Aug. Böhme,  
Friedr. Wollmann,  
Bruno Schneider,  
Ferd. Neumann,  
Robert Wartner.

# Dresdner Bank.

Dresden. Kapital 60 Millionen Mark. Berlin.

Unsere Depositen-Kasse vergütet bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	20
„ 1monatlicher Kündigung	21 0
„ 3monatlicher	21 0
„ 6monatlicher	30
	0

p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unserer Kasse in Empfang genommen werden.

## Dresdner Bank.

Auction. Heute und morgen von 10—1 und 3½—7 Uhr gelangen im Auftrage einer der bedeutendsten hiesigen Firmen dieser Branche Wilsdrufferstrasse 14 Verkäufe nur feiner und feinstes

## Strumpf- und Wollwaren,

Herrn- u. Damenvesten, feinste Normalhemden, Jacken u. Hosen, woll. Tücher, Strickgarne, Teppiche, feinste Lamendrade, ff. Dame- und Kinderstrümpfe, Socken, Garnäthen, Haubekleidung, Tirottätschen, Kleidchen und Anzüge, Capotten, sowie viele einziehende Artikel durch mich zur öffentlichen Versteigerung.

Louis Warmbrunn, Auktionator.

## Neuheiten

in  
Posamenten und Kleider-Besätzen

in Wolle und Seide, schwarz und bunt:

Geburtsätze, Pelsbesätze, Maraboutz, Tränen, Brettklötz, Gardinenhalter, Nästchen, Schnüren, Gardinenfransen	Knöpfe, Knebel, Spitzen, Bänder, Münzen, Schleier, Schleifen, Seide, Schnüre, Lippen,	Schnürsen, Taschen, Knoten, Gangreich-Stoffe, Tüllereien, Tüden, Atlas, Blümch. Sammet,
--	---	---

sowie alle Posamenten- und Damenschneider-Artikel, Alles in größter Auswahl und zu außtallend billigen Preisen.

M. Nessmann Nachtlg.  
en gros Posamenten-Fabrik, en détail  
Dresden, 18 Scheffelstrasse 18.

N.B. jede Bestellung in Posamenten-Artikeln wird sofort und in allen Farben ausgeführt.

Dresden-N. 595. Fronke's Bade-Anstalt, Dresden-N. 1314.

empfiehlt hiermit seine elektrisch beleuchtete, alten Ausforderungen der Neuzeit entsprechende

## Bade-Anstalt,

als frisch-rötliche, Riesenbadel- und russische Dampfbäder, Wannenbäder und Gliegenbäder, sowie Abwaschbänchen, sogenannte Volks- und Kinderbäder. Abreibung, Wasstage in und außer dem Dampf und Hausbäder nach ärztlicher Vorschrift.

Achtungsvoll R. W. Franke.

N.B. Zur österlichen Benutzung der Bäder habe ich Abonnements eingeschlossen; die Verkaufsstellen befinden sich in

Leipziger Vorstadt

bei den Herren:  
Behold, Restaurateur, Großenhainerstraße,  
Hänselmann, Leipzigerstr., am Schlachth.,  
Behrend, Kaufmann, Großenhainerstraße,  
Kaufmann Engert,  
Schulze, Barbier, Leipzigerstraße,  
Hölzl, Restaurateur, Moritzburgerstraße,  
Scholz, Barbier, Bürgerstraße,  
Seifert, Restaurateur, Leipzigerstraße,  
Dost, Bädermeister, Bürgerstraße.  
In Pfeischen bei den Herren:  
Werzdorf, Metzger, Großenhainerstraße,  
Voigt, Schnäckmeister,  
Böhl, Buchbinderei, Orlastraße.

Weit, Produktenhandlung, Marktstraße,  
Gellert, Schulstraße,  
Koch, Produktenhandl., Bergstraße,  
Franz, Weinhändl., Leipzigerstraße,  
Tobert, Marktstraße,  
Unter, Fleischaus, Leipzigerstraße,  
Bachmann, Elbalon,  
Dempel, Barbier, Leipzigerstraße,  
August Linke, Metzger, Leibigau,  
Otto Hirschfeld, Kaufmann, Leibigau,  
Wäber, Fleischaus, Nitschen,  
Heinrich Werner, Gaßhof Thachen,  
Wihl Richter, Produkten, Thachen,  
C. G. Fischer, Fleischaus, Leibigau,  
Neu-Rödby.

## Böhmishe Fabianen.

gefangene schwere, per Post 8 M.  
verwendet Konrad Wrblík,  
Prag, gegen Radnahme und  
garantiert für gute Ankunft. Tele-  
gramm-Adresse Wrblík Prag.

Ein sehr gut erhaltenes

## Pianino,

Blühner,  
mit großem Verlust, desgleichen  
Pianinos für 400 u. 425 M.

## ein Piano,

Rosenfrau, 150 M., billig zu  
verkaufen

Seestrasse 3, 1. Et.

3 Stück ausländige Mäbchen, von  
jungen Mägtern, ohne Ver-  
mögen, welche es an Bekan-  
ntheit fehlt, wünschen sich auf  
diesem Wege

zu verheirathen.

Heute, welche den anständigsten  
Kunst heben, wollen wirte Adre-  
ssen mit Photographic unter  
W. F. 936 niedersetzen im  
"Aubaldendant" Dresden.

George Baumann's echter

## Bay-Rum

das Parfum der eleganten  
Welt, entzückt und belebt die  
Körperwirksamkeit als Parfüm-  
Zimmer.

Nur allein echt in fl. zu 50  
100 und 175 M. bei

George Baumann,

Pragerstrasse 2.

Togen und Bathamerica.

Größtes Laboratorium

für umfassende Kosmetik.

Kein Husten mehr!

Der unbeschreibliche sanitären

Wirkung der rückwärtig bekan-

nen, ärztlich empfohlenen Karl

Koch'schen Zwiebelbohnen

verdanken bereits Tausende

Ihre Wiederherstellung bei

Husten, Hals-, Brust-

leiden und der jetzt herrschenden

Influenza — Schnupfen-

Heber. (Mittlerer Gründer u.

Fabrikant ist der Karl Koch.)

Im Deuteln 20 u. 50 M. im

Hauptdepot: Spaltheholz

& Bley, Pillitzerstr. 70,

in den meisten Apoth.

sowie Drogerien u. allen

größ. Kolonialwaren-

Handlungen.

Ein herrlicher, kleiner, neuer

Miniaturl-Flügel

innerst billig zu verkaufen

Wettinerstrasse 2, 1. Et. v.

## Ia. Naturbutter

verdeutl. netto 9 M. für 10 M.  
franco gegen Radnahme von  
Domaine Mitteldiech bei  
Carolinienfel, Thüringen.

T. J. Behrends.

## Butter

ff. Tafelbutter,

ff. Schlesische Stückebutter

ff. Wasbutter

empfiehlt zum billigsten Tages-

werte die Butterhandlung

11 gr. Weißnerstraße 11

Stadt London.

Schweizer: Sommerweizen,  
Blonden, Nieren, Weißküche,  
grauen, Glück-Dörfchene, Traub-  
küche bei Matyszyk, Dre-  
den, Chlodstrasse 7.

Kümmel-Käse

in Ritter 25 Pf., vom 5 Pfund  
an 28 Pf.

ff. Emmenthaler  
bei 5 Pfund à Pfund 16 Pf.

ff. Limburger  
in Ritter 40 Pf., vom 5 Pfund  
42 Pf. — Verwandt pront  
Dr. Gottschall, Kaiserstr. 16.

Cylinder,  
Ziehflaschen,  
Lampendachte,  
Gummihütchen u. s. w.

empfiehlt an Blüderverkäufer in  
billigen Preisen Seifenhand-  
lung Margarethenstr., Ecke  
am See.

Molkerei-Butter

wöchentlich 1 Et. abzugeben  
an zahlungsfaßigen Räuber. Off.  
an Rud. Mosse, Leipzig,  
unter T. 110.



Lederschuhe  
mit Holzsohlen.



Lederschuhe  
mit Holzsohlen  
für Erwachsene und Kinder.

Einziges Mittel, das Rüfe gegen Räuber  
zu schützen. Almoe. Preisliste gratis und  
freundlich bereitwillig.

Ernst Zscheile,  
Dresden Seestraße,  
gegenüber Hotel Kleinischer Hof.

Ein starkes  
Reit- u. Wagenpferd

Frühstück (mindestens 165 Cm.),  
aber rotter Wünger und ruhiger  
Blauhäufchen, wird uns Pferd  
zu kaufen gebracht. Echtern  
unter Pferd 1295 in die C. v.  
d. Et. ergeben.

Elegante  
Damenmaske,  
schlanke Äugn, einzart getragen,  
zu verkaufen. Preis Zimmer,  
Medizin. Bielerstrasse 38, 4.

Heu und  
Stroh.

Eine Wagen-Heu und  
Korduroh, Korduroh, alle  
Gattungen Mähdienstob salles  
getrocknet und preiswert franco  
bei W. W. Wolfstock, Badubitz,  
Bohmen.

Naskenanzüge

u. Domino's, hochellegant u. eine  
alte Tradition, u. sind viel preis-  
werth billig u. fertigt auch an  
S. Thomas, Damenhaberdienst,  
Wiemersdorff 21, 3.

Besten rumänischen Mais  
in Wagenladungen, u. einzelnen  
Säcken liefert billig F. W.  
Wolfstock, Leitendorf, Q. V.

## Ein Winzer,

zu jedermann bestens empfohlen, wird zum 1. März in die sächsische Weinberge nach Villnitz gesellt. Zu melden in Dresden, Schlessestr. 11, III, beim Bergverwalter Klinguer.

Sie suche für mein Detachement ein Würdiges Weinhauß per sofort zu 3. Februar eine flotte

## Berfäuferin.

Hermann Quate,  
Leipziger Seidenstraße 1.

Nr. 1. Blanges habe für sofort eine Männell

für tolle Arbeit, sowie niedrige

## Garnmadchen

bei Leipziger Gebalt. Nur mit vielen Reisen, welche die Reiseberatungen möchten ihre Sonnenabsonderung ungestört vor und nach den langen Ferien Albert Eversberger, 2500 im Elster und Thüringen. Siehe an.

Zur Dresden und Berlin wird von einer Nottinghammer Gardinenfabrik eine zufriedene bei der 1. Rundschau gut eingeschätzt.

## Agent gesucht.

Chancen, 1116 am die Annover-Gardinen von Karol & Liebmam, Hamburg.

Wirthshoesterin-

## Wein.

Sucht für meine große in Sachsen abgelegene eine fachende, rezipiente, ältere, wohlaufende Wirthshoesterin welche in der Weide, Blumen, Kästchenmutter u. jeder Weinfestlichkeit beweist. Mittel verhandeln. Sollte nach Herkunft aus dem 1. Februar d. J. erbeten.

## Ein Schlosser,

unverheirathet, selbständiger Arbeiter, durch gesetzte betriebe erreichbar, unter Stellung bei G. Kublik.

## Diener

Die ein Mittag im Postamt für eine oder mehrere Dienste zu leisten unter H. H. Nr. 12 steht vorläufig auf Postamt an den Sachsen.

Um unter sozialer Knabe, werden zwei Bäcker zu werden, findet in Dresden unter achtzigsten Bedingungen gute Lebte vom Sammelmutter P. Winkler.

## Eine tüchtige

## Kochin,

welche nach ärztlicher Beobachtung ist, findet sofort Stellung im Sanatorium v. Dr. Lehmann auf Weisser Hirn bei Dresden.

## Ein Mechaniker-Lehrling

gesucht. O. Bochmann, Schubertstr. 26.

## Eine tüchtige

## Comptoiriss

von Comptoiriss wird für sofort eine verbrauchte, niedrige, energische Mann gesucht. Werden bis 15 M. zu mehr mit Bedingungen. Stellung unter P. F. 5 an die Expedition dieses Blattes.

Ein kräftiger Lausbursche

welt, der auf Eisenhandlung Fortuna 9-13.

## Für Memper.

Geht in Sachsen, welches kein Bett, nur Fabrikant, zu haben, in Dresden in einem großen Hotel, 5 M. von der Stadt, Gastwirt zu werden, nicht ohne einen guten Betrieb, zu finden. Siehe unter H. L. 18. Gehaltslohn lautend erh.

## Ein verheirathete

Oberschweizer, 2 recht bald und 1. Februar 1890 und 6 feb. Zusage bei ante Amtsstelle nicht kann. In Planungszeit 24. Abt. zweiten.

## Lehrlings-

Gesuch.

Für Chemnitz. Suchen d. 3. suchen einen Lehrling, welcher gute Schulzeugnisse besitzen kann. Soj und Wohnung im Hause.

Lehmann & Leislering, Waizenhausstraße 31.

## Wirthshoesterin,

besonders erfahrene in der sächsischen, wird für ein Mittag in den Sachsen bei hohem Gehalt gesucht. Siehe unter T. Z. 19 postl. Viel Vogtland fies. erh.

Barbierhilfe sofort gesucht Albrechtstraße 20.

## Modes.

Eine tüchtige erste **Barthelschen** terin, welche selbstständig arbeiten kann, wird bei dauernder Stellung nach auswärts für sofort gesucht. Höheres zu erhalten bei Heinrich Schulte, Barthelschen Fabrik, Albrechtstraße 21.

Eine tüchtige Voist

wird zum 1. April d. J. aus ein Gut gesucht. Mit Bezugnahme annehmen bei Anna Schmidt in Oppitz bei Dresden.

Wird eine auswärtige Studentin

wird eine auswärtige Studentin

gefunden, die besonders auf Strampel geübt ist. Antritt möglichst sofort. Nachweis durch die Dresdner Strumpfmacherei Fane & Timme, Löbtau-Dresden.

Verkäuferin

für Gemüse- und Wohlhandlung sofort gesucht Wallstraße 6.

Gesucht

1 Steiger

f. 1. Februarblattzeit vor 1. April 1890 v. M. 1890 p. a. bei einer Wohnung. Dreißige mit einer guten Handfertigkeit befähigt, bei einer Gemüsearbeit mit übernehmen. Siehe unter "Steiger 210" in die Exped. d. Bl. erbeten.

Mehrere

Eine tüchtige

Schlosser

aus schneiter Arbeit (Dampfmaschine, Eisenbahnen) finden dauernde und lebenslange Arbeit.

Vom 3. Februar, 1890, Bauen.

Siehe oben bei dauernder Wiss.

Glaser oder Eiseler

auf Leipziger, M. Gebhardt.

Glasfabrik bei Dresden wird ein

junger

Comptoiriss

im ersten Februar, 1890, für sofort eine verbrauchte, niedrige, energische Mann gesucht. Werden bis 15 M. zu mehr mit Bedingungen. Stellung unter P. F. 5 an die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige

Kochin,

welche nach ärztlicher Beobachtung ist, findet sofort Stellung im Sanatorium v. Dr. Lehmann auf Weisser Hirn bei Dresden.

Ein Mechaniker-Lehrling

gesucht. O. Bochmann, Schubertstr. 26.

Eine tüchtige

Comptoiriss

im ersten Februar, 1890, für sofort eine verbrauchte, niedrige, energische Mann gesucht. Werden bis 15 M. zu mehr mit Bedingungen. Stellung unter P. F. 5 an die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige

Comptoiriss

im ersten Februar, 1890, für sofort eine verbrauchte, niedrige, energische Mann gesucht. Werden bis 15 M. zu mehr mit Bedingungen. Stellung unter P. F. 5 an die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige

Comptoiriss

im ersten Februar, 1890, für sofort eine verbrauchte, niedrige, energische Mann gesucht. Werden bis 15 M. zu mehr mit Bedingungen. Stellung unter P. F. 5 an die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige

Comptoiriss

im ersten Februar, 1890, für sofort eine verbrauchte, niedrige, energische Mann gesucht. Werden bis 15 M. zu mehr mit Bedingungen. Stellung unter P. F. 5 an die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige

Comptoiriss

im ersten Februar, 1890, für sofort eine verbrauchte, niedrige, energische Mann gesucht. Werden bis 15 M. zu mehr mit Bedingungen. Stellung unter P. F. 5 an die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige

Comptoiriss

im ersten Februar, 1890, für sofort eine verbrauchte, niedrige, energische Mann gesucht. Werden bis 15 M. zu mehr mit Bedingungen. Stellung unter P. F. 5 an die Expedition dieses Blattes.

## Ein Techniker

mit 10jähr. Werkstattpraxis und 2 J. Jahr auf dem Bauern gearbeitet, soviel auf Bauernhöfen eingetrieben, ist in der dauernden Stellung als **Techniker** oder **Werkmeister**. Siehe unter F. 186 an Rudolf Mosse, Leipzig.

## Ein junger

## Kaufmann,

mit 10 J. gr. u. ang. Erfahrung, welche selbstständig arbeiten kann, wird bei dauernder Stellung nach auswärts für sofort gesucht. Höheres zu erhalten bei Heinrich Schulte, Barthelschen Fabrik, Albrechtstraße 21.

## Ein junger, selbstständ.

**Kaufmann**

mit 10 J. gr. u. ang. Erfahrung, welche selbstständig arbeiten kann, wird bei dauernder Stellung nach auswärts für sofort gesucht. Höheres zu erhalten bei Heinrich Schulte, Barthelschen Fabrik, Albrechtstraße 21.

## Ein junger, selbstständ.

**Kaufmann**

mit 10 J. gr. u. ang. Erfahrung, welche selbstständig arbeiten kann, wird bei dauernder Stellung nach auswärts für sofort gesucht. Höheres zu erhalten bei Heinrich Schulte, Barthelschen Fabrik, Albrechtstraße 21.

## Ein junger, selbstständ.

**Kaufmann**

mit 10 J. gr. u. ang. Erfahrung, welche selbstständig arbeiten kann, wird bei dauernder Stellung nach auswärts für sofort gesucht. Höheres zu erhalten bei Heinrich Schulte, Barthelschen Fabrik, Albrechtstraße 21.

## Ein junger, selbstständ.

**Kaufmann**

mit 10 J. gr. u. ang. Erfahrung, welche selbstständig arbeiten kann, wird bei dauernder Stellung nach auswärts für sofort gesucht. Höheres zu erhalten bei Heinrich Schulte, Barthelschen Fabrik, Albrechtstraße 21.

## Ein junger, selbstständ.

**Kaufmann**

mit 10 J. gr. u. ang. Erfahrung, welche selbstständig arbeiten kann, wird bei dauernder Stellung nach auswärts für sofort gesucht. Höheres zu erhalten bei Heinrich Schulte, Barthelschen Fabrik, Albrechtstraße 21.

## Ein junger, selbstständ.

**Kaufmann**

mit 10 J. gr. u. ang. Erfahrung, welche selbstständig arbeiten kann, wird bei dauernder Stellung nach auswärts für sofort gesucht. Höheres zu erhalten bei Heinrich Schulte, Barthelschen Fabrik, Albrechtstraße 21.

## Ein junger, selbstständ.

**Kaufmann**

mit 10 J. gr. u. ang. Erfahrung, welche selbstständig arbeiten kann, wird bei dauernder Stellung nach auswärts für sofort gesucht. Höheres zu erhalten bei Heinrich Schulte, Barthelschen Fabrik, Albrechtstraße 21.

## Ein junger, selbstständ.

**Kaufmann**

mit 10 J. gr. u. ang. Erfahrung, welche selbstständig arbeiten kann, wird bei dauernder Stellung nach auswärts für sofort gesucht. Höheres zu erhalten bei Heinrich Schulte, Barthelschen Fabrik, Albrechtstraße 21.

## Ein junger, selbstständ.

**Kaufmann**

mit 10 J. gr. u. ang. Erfahrung, welche selbstständig arbeiten kann, wird bei dauernder Stellung nach auswärts für sofort gesucht. Höheres zu erhalten bei Heinrich Schulte, Barthelschen Fabrik, Albrechtstraße 21.

## Ein junger, selbstständ.

**Kaufmann**

mit 10 J. gr. u. ang. Erfahrung, welche selbstständig arbeiten kann, wird bei dauernder Stellung nach auswärts für sofort gesucht. Höheres zu erhalten bei Heinrich Schulte, Barthelschen Fabrik, Albrechtstraße 21.

## Ein junger, selbstständ.

**Kaufmann**

mit 10 J. gr. u. ang. Erfahrung, welche selbstständig arbeiten kann, wird bei dauernder Stellung nach auswärts für sofort gesucht. Höheres zu erhalten bei Heinrich Schulte, Barthelschen Fabrik, Albrechtstraße 21.

## Ein junger, selbstständ.

**Kaufmann**

mit 10 J. gr. u. ang. Erfahrung, welche selbstständig arbeiten kann, wird bei dauernder Stellung nach auswärts für sofort gesucht. Höheres zu erhalten bei Heinrich Schulte, Barthelschen Fabrik, Albrechtstraße 21.

## Ein junger, selbstständ.

**Kaufmann**

mit 10 J. gr. u. ang. Erfahrung, welche selbstständig arbeiten kann, wird bei dauernder Stellung nach auswärts für sofort gesucht. Höheres zu erhalten bei Heinrich Schulte, Barthelschen Fabrik, Albrechtstraße 21.

## Ein junger, selbstständ.

**Kaufmann**

mit 10 J. gr. u. ang. Erfahrung, welche selbstständig arbeiten kann, wird bei dauernder Stellung nach auswärts für sofort gesucht. Höheres zu erhalten bei Heinrich Schulte, Barthelschen Fabrik, Albrechtstraße 21.

schäft  
Trompeten  
g!  
des Rott  
wiederauf  
Mit., mit  
gekennzeich  
et zu ver  
von Gebur  
der und lieg  
und liegt  
ach Wiede  
einen unter  
A. G.  
De  
bid von e  
ologien  
die politi  
881 ab  
Dresden  
ferei  
Rübe des  
er bereits  
betriebwa  
Rübers  
Schmid  
B.  
eindes  
schaft  
Rübers  
Produkt  
schaft  
fe halber  
in über  
reduzic  
egasse  
ferei  
Sali zu  
ich, on  
einde  
landes-  
äst  
ja zu rea  
t. Hau  
n. unter  
dandt  
ift.  
10.000  
les hal  
Bau  
eude  
n. ges  
abne  
dingu  
Geld,  
000 an  
ogter,  
Ergeb.  
treiden  
wohnen  
en- und  
dlichen  
Bemate  
eitung  
Bedin  
Das  
seine  
vituale  
na  
il.  
55 an  
und  
Chem.  
st  
a. Be  
res bei  
10.3.  
ol-  
äst  
reich.  
it von  
Ranne  
34  
. 821  
ig. ab.  
ebende  
i  
erei  
Schle  
rich  
des  
es  
1.  
Waf  
findet  
satt.  
130  
res.  
utes  
jäst,  
einer  
wen  
unter  
dolf

## Compagnon-Gesuch.

Ein tüchtiger, strebhafter Kaufmann, Fabrikant eines kleinen Special-Artikels, sucht behuts Vergrößerung der Firma einen Compagnon mit 12-15.000 disponiblem Kapital. Werthe Öfferten solle man gefällig mit Angabe derzeitigen Ansetzung unter **V. 947** in die Exp. d. Bl. niedergeben.

Jahrschuhmacher bei hohem Lohn suchen. **C. & S. Lippert**, Siegelstraße 7.

Zur Stütze der Haushalte wird ein älteres erziehendes Mädchen, das mit Kochen u. all. üblichen Haushalt vertraut sein muss, gesucht. Off. mit Gehaltsabrechnungen bestellt die Exp. d. Bl. unter **Stütze 2159**.

Offene Stellen  
1 Buchhalter, 1 Expedient, 2 Commiss, 3 Bedienstete, 1 Schreiber, 1 Justizrat, 2 Verwalter, 2 Käufchen, 2 Mattheiter, 2 Wirthshäuslerinnen, 4 Köchinnen.

**A. G. Schmieder**, Dresden, Au der Kreuzkirche 9.

Theilhaber mit 30-40 Mille z. Ausbau c. 15jhd. Weißerath mit verb. Gebäuden z. Holzhof u. Papierfabrik der Qualität als Zentrum gesucht. Off. sucht die Qualität als in Sachen, Absatzverlust, Gewinn nachweislich bedeutend. Die Wirtschaft ist allein M. 50.000 wert. Kaufpreis mit M. 20.000. Off. **F. A. 643** in die Expedition dieses Blattes.

Ein durchaus zuverlässiger und tüchtiger

**Architekt**, für Büros und Bauausführungen, wird bei einem Betrieb bis zu M. 2000 und dauernder Stellung zu sofortigem Auftritt gesucht. Öfferten mit Zeugnissenkenntnissen und Lebenslauf erbeten sich.

**Otto & Schlosser**, Töpfermeister, Meissen.

Glosversicherung. Bei einer alten soliden Gesellschaft werden in allen Städten thätige Vertreter unter günstigen Bedingungen gesucht. Der Geschäftsbetrieb ist einfach, u. werden Männer und Glanzhandlern durch den Erfolg von Bankdeposits befreit. Befreiungen mit der Aufschrift: „Glasversicherung 1000“ bestellt Rud. Mosse in Köln.

Provisions-Eisender gesucht.

Ein Leistungsfähiges Fabrik-Geschäft der Kunstgewerbeschule (Kunstliche Gegenstände) in München, ohne Konturen, sucht für dauernd einen Provisions-Eisender, welcher zur Besuch der Innigkeiten, Magazine, fein. Möbeln, Galanterie, event. auch Maschinenfabrikationsfirmen in Norddeutschland, Baudenkmälern nicht erforderlich. Reichtum, die einen Kundenkreis besitzt, bevorzugt. Öfferten unter **P. S. 8303** an **Hansenstein und Vogler A.-G.**, München.

Für Klempner.

Günstige Gelegenheit zum Erblühen. Öfferten erh. unter **A. N. 929** „Invalide“ Dresden.

Tapisserie.

Gesucht wird für ein Rottess-Tapisserie-Gesch., eine tüchtige

**Verkäuferin**, welche die Branche kennt und über ihre bisherige Thätigkeit gute Kenntnisse bringen kann. Geschäftseinweihung wird angeschaut. Off. mit Zahl. Angab. n. **T. 133** an Rud. Mosse, Leipzig erh.

Haussmädchen

n. 1. Bedienst. der Höhe zum 1. Februar c. geliefert. Rübers Dreicergerieblich 31 im Wöhrd.

Comptoirist

für ein kleines Fabrik-Etablissement gesucht. Öfferten J. 181 in die Expedition dieses Blattes.

Gärtner, Jäger, Commiss, Verkäuferinnen jeder Branche, Geschäftsführer, Wirtschaftsleiterinnen erhalten stets Stellung bei **C. A. Künzelmann**, Grenzstraße 2.

Ein tüchtiger, strebhafter Kaufmann, Fabrikant eines kleinen Special-Artikels, sucht behuts Vergrößerung der Firma einen Compagnon mit 12-15.000 disponiblem Kapital. Werthe Öfferten solle man gefällig mit Angabe derzeitigen Ansetzung unter **V. 947** in die Exp. d. Bl. niedergeben.

**Lehrling**. **C. A. Koch**, Schäferstr. 3.

Ein junges Mädchen

aus schräger Familie wird zur Stütze der Haushalte und Erziehung eines Kindes gesucht.

Off. **A. J. 20** erb. an **Haasenstein und Vogler A.-G.**, Görlitz.

Eine ordentliche, ältere anfrischlose Frau, welche

Liebe zu Kindern hat, wird zur

Erziehung zweier Kinder in die Nähe Dresdens gesucht. Stellung angenommen.

Wochentags 10-12 Uhr Mittag, Sonntag von 10-12 Uhr Mittag, Freitag 6-8. Nr. 50 bei Geschäftsführer **Schmitz**.

Der Auftrag oder Witte **F. A.** prägt mich ich für mein Medicinal-, Drogen- u. Farben-Geschäft in sachverständigen, älteren, verläufigen, ehrlichen, soliden

Commiss.

Werthe Öfferten erbeten unter **W. F. 910** an **Hansenstein und Vogler A.-G.**, Dresden.

Jüngere Wirthschafterin

füßt habt. Haushalt gerichtet, die Tochter und Platten kochen und im Häuslichen mit eingreift. Öfferten erbeten unter **S. H. 2** postlagernd **Freiberg**.

**Pädster oder Theilhaber**

mit Dr. resp. Dr. M. M. M. für großes Hotel mit Restaurant und schönem Ballaal jeden Sonnta. Concert und Ball) nebst **Bad**, in herrlichster gehobener Gegend baldmöglichst gewünscht. Öfferten mit Vermögensanlagen erbeten unter **Z. J. 681**.

Invalide“ Dresden.

Tüchtige Arbeiterinnen

für meine Mäntel- u. Colleme-

Ateliers bei hohem Lohn gesucht

**Hirsch & Co.**, Neumarkt 9.

Ein durchaus zuverlässiges, ehrliches und gewandtes

Haussmädchen

von angenehmen Aussehen findet zu baldigem Auftritt Stellung

**Conditorie E. Säuberlich**, König-Johannstraße 17.

Eine Aufwartung

wie früh für einen Deut auf der Waisenstraße gesucht. Öfferten abzugeben mit **A. B. 35** in die Exp. d. Bl. ge. Postamt 5.

**Compagnon-Gesuch**.

A. sofort. Entsteht neue Theil-

haber bei Betrieb, n. best. Ausma-

rit zu ein. best. Innen-Platz

Commiss-Geschäft gef. Kapital

1-2000 M. Guter Ruf, Miete

angest. Off. unter **B. W. 209**

Invalide“ Dresden erh.

Maschinenformer

gesucht Glashäuselfabrik Nob.

Ebert, Viecheln.

**Theilnehmer-Gesuch**.

Ein tüchtiges Fabrikgesch.

sucht einen Theilnehmer, wünscht

einen Glashäuselbau von

15-20.000 M. gegen Sicherstell.

Gewinn ist anzustreben. Rübers

im Hotel Annenhof hier beim Oberkellner.

Ein zuverlässiges

Haussmädchen

sofort gesucht kleine Branche-

gasse 68, 1. Treppe.

Ein tüchtiges

Haussmädchen

für ein kleines Fabrik-Etablissement

gesucht. Öfferten J. 181 in die

Exp. d. Blattes.

Gefücht wird per 15. Febr. oder noch früher ein unver-

brauchte, Geschäftsführer, Wirtschaftsleiterinnen erhalten stets

Stellung bei **C. A. Künzelmann**, Grenzstraße 2.

Ein gewandtes, kräft. hübsches Mädchen, II. Klasse, 19-20 J., unver., w. ist willig in fremdl. b. Arb. zeigt u. gute Behab. hoher Sohn vorzieht, ed. sof. in einem Geschäft freie u. dauernde Stell. Vorzug in den 8-12 W. Glashäuselbau (14), best. Sont. r. für mein Platz und Gewerbe. **Leopold Lewin**, 18 Josephinenstraße.

Gesuchte Strohhutmacherinnen in und außer dem Lande für große Kosten bei hohen Wohnungen gesucht. **Leopold Lewin**, 18 Josephinenstraße.

Meistiges saub. Mädchen für Aufwartung gef. f. Raum, oder ganz, Tag bei Rost. und gutem Lohn Schönstraße 21. pt. redig.

Gefüchte Cigaretten-Arbeiterinnen sucht **Compagnie Laferme**, ar. Blumenstraße 25.

Für mein Patent-Bureau wird ein im Einvernehmen ge-über Maschinen-Techniker als

Zeichner sofort gesucht. Bereit, wenn möglich, Off. unter Angabe der Gewalt und Gewissheit in den 12-15 W. Glashäuselbau (14), best. Sont. r. für mein Platz und Gewerbe. **Leopold Lewin**, 18 Josephinenstraße.

Ein tüchtige, ältere anfrischlose Frau, welche Liebe zu Kindern hat, wird zur Erziehung zweier Kinder in die Nähe Dresdens gesucht. Stellung angenommen.

Wirthshäuslerin. Alte. Bei. sucht voll. Stelle, um sieben bei einem neu. Wohnung. Den Herren Prinzipal-Mietzehnöckel sohlenel.

Rathmann W. Engel, Bartholomäumühle 1, part.

Bei 1. Febr. wird ein fleischig,

solides Haussmädchen, im Leben nicht unerfahren, gesucht.

Annenstraße 3, 2.

Wirthshäuslerin.

Alte. Bei. sucht voll. Stelle, um sieben bei einem neu. Wohnung. Den Herren Prinzipal-Mietzehnöckel sohlenel.

Wirthshäuslerin. Ein tüchtiges Mädchen, das mit Kochen u. all. üblichen Haushalt vertraut sein muss, gesucht. Off. mit Gehaltsabrechnungen bestellt die Exp. d. Bl. unter **W. N. 925**.

Ein tüchtiges Mädchen, das auch in leicht. Arbeiten gefüht ist, wird zum 1. März als Haussmädchen gesucht. Off. unter **N. O. 5** in die Exp. d. Bl. ge. Schlossergasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, das auch

in leicht. Arbeiten gefüht ist, wird zum 1. März als Haussmädchen gesucht. Off. unter **N. O. 5** in die Exp. d. Bl. ge. Schlossergasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, das auch in leicht. Arbeiten gefüht ist, wird zum 1. März als Haussmädchen gesucht. Off. unter **N. O. 5** in die Exp. d. Bl. ge. Schlossergasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, das auch in leicht. Arbeiten gefüht ist, wird zum 1. März als Haussmädchen gesucht. Off. unter **N. O. 5** in die Exp. d. Bl. ge. Schlossergasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, das auch in leicht. Arbeiten gefüht ist, wird zum 1. März als Haussmädchen gesucht. Off. unter **N. O. 5** in die Exp. d. Bl. ge. Schlossergasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, das auch in leicht. Arbeiten gefüht ist, wird zum 1. März als Haussmädchen gesucht. Off. unter **N. O. 5** in die Exp. d. Bl. ge. Schlossergasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, das auch in leicht. Arbeiten gefüht ist, wird zum 1. März als Haussmädchen gesucht. Off. unter **N. O. 5** in die Exp. d. Bl. ge. Schlossergasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, das auch in leicht. Arbeiten gefüht ist, wird zum 1. März als Haussmädchen gesucht. Off. unter **N. O. 5** in die Exp. d. Bl. ge. Schlossergasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, das auch in leicht. Arbeiten gefüht ist, wird zum 1. März als Haussmädchen gesucht. Off. unter **N. O. 5** in die Exp. d. Bl. ge. Schlossergasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, das auch in leicht. Arbeiten gefüht ist, wird zum 1. März als Haussmädchen gesucht. Off. unter **N. O. 5** in die Exp. d. Bl. ge. Schlossergasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, das auch in leicht. Arbeiten gefüht ist, wird zum 1. März als Haussmädchen gesucht. Off. unter **N. O. 5** in die Exp. d. Bl. ge. Schlossergasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, das auch in leicht. Arbeiten gefüht ist, wird zum 1. März als Haussmädchen gesucht. Off. unter **N. O. 5** in die Exp. d. Bl. ge. Schlossergasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, das auch in leicht. Arbeiten gefüht ist, wird zum 1. März als Haussmädchen gesucht. Off. unter **N. O. 5** in die Exp. d. Bl. ge. Schlossergasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, das auch in leicht. Arbeiten gefüht ist, wird zum 1. März als Haussmädchen gesucht. Off. unter **N. O. 5** in die Exp. d. Bl. ge. Schlossergasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, das auch in leicht. Arbeiten gefüht ist, wird zum 1. März als Haussmädchen gesucht. Off. unter **N. O. 5** in die Exp. d. Bl. ge. Schlossergasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, das auch in leicht. Arbeiten gefüht ist, wird zum 1. März als Haussmädchen gesucht. Off. unter **N. O. 5** in die Exp

Schwarze  
**Cachemirs**  
zu Kleidern  
freine Wolle.  
solide, tragbare Qualitäten,  
Meter 1 Mf. 10 Pf., 1 Mf. 50 Pf.  
1 Mf. 70 Pf., 2 Mf. u. 1 Mf.

Schwarze Mode  
**Kleiderstoffe**,  
ihr elegant, als  
gestreift, brokat etc.,  
Meter von 1 Mf. 10 Pf. an.  
Kinder

**Kleiderstoffe**  
in glatt, gefreies u. carrié,  
Meter 90, 105, 125, 150 Pf.  
u. 1 Mf.

**Passende Stoffe in**  
**Hans- u. Kinder-**

**Kleidern,**

Meter von 75 Pf. an.

**Friedr. Paul**  
**Bernhardt,**  
Dresden,  
2 Schreibergasse 2.

**Kartoffel-**  
**Verkauf.**

Selbst gut laubende, hellblaue  
Kartoffeln, Zwiebelkartoffeln  
u. Coquilles, 2 Mf. 10 Pf., ganz  
verdornte Zwiebeln doppelt  
a. Coquilles 2 Mf. 20 Pf., in  
einem Beutel zufüllig, verlangt  
das Kästchen Döbitz. Bei  
Kontrolle kann man bestimmt einen  
Cent auf freie Aufzehrung in Dresden.

**Handelss-**  
**Gallerie.**

hat auch mehr als 2 Jahre  
dauernd, sowie einen schönen  
Vitrinenraum mit ausgewählten  
Werken des 18. Jahrhunderts  
u. Kunstschmiederei der  
Gegenwart. 1 Mf. 10 Pf. an.  
Z. w. Kindersegen.

**Gauzer-**  
**Geldgräne,**  
Bücher u. Dokumenten-  
Schulbücher  
einbruch und feuer  
fest, in 1700 Pf. Weißgold  
von 100-200 Mark bei  
H. Gauzelbarth,  
Weißgasse 5.

Ein junger junger

**Gittler**  
oder ein  
**Affen-Pinscher**

wird im Laden verkauft. Ebenso  
ein Geschenk Pinner. Dresden  
21. Stadt Bautzen abgeben.

**Wohnungs-Wagen**  
zu kaufen möglich. Wer abzugeben  
will kann am 12. März.

oooooooooooo

**Schuh**  
nach  
**Justnuza!**  
bringt den

**Muthgeber**  
für Gesunde  
u. Krause.

Bottichmähd. Weben-  
blatt für natürliches  
Seiden- und Krepp-  
stoffe.

Pr. p. Quart. 1.00.  
zu bezahlen durch

Alexander Köhler,  
Geschäftshandlung,  
Verlag von Köhler's  
Illustr. Jugend- und  
Volksbibliothek,  
Weißgasse 5.

oooooooooooo

**Hinter-Nebenzieher,**  
auszieg. elegant, von 15 M. an  
zu verkaufen. Türenstraße 10 M.

**Pianinos**  
und Klavi. mit lang. Garantie  
v. 180 M. an zu verkauf. u. zu ver-  
leihehen. **C. Schütze**, Johannis-  
strasse 19. Stimmen u. Reparatur  
punktlich.

**Antechants Photographien**:  
Antechants deutschen Sie-  
zialatoleg. preislich u. franco d. A.  
**Bode**, Paris, rue Gutenberg.

Wür  
**Bettwäsche**

und  
**Leibwäsche:**

Roth- und weisskarriert  
(technisch)

**Bettzeug,**

großartige Ausstattung,  
Meter 1 Mf. 10 Pf. u. 1 Mf.

**Unterl.**

achtert (auch dunkel).  
Meter 10 Pf. 10 Pf.

**Unterl.**

glattstrahl. weiß u. rebedicht.  
Meter 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.

**Unterl.**

vollroth. Größen-grosse Breite  
in Bruna Waare.

**Bettwäsche-Linen**

ohne Nahr.  
Meter 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.

**Gauze-Unterl.**

zu neuem Preis in sämtlichen Stoffen,  
Meter von 10 Pf. an.

**Messel.**

Stoff ohne Nahr. zu Gläder-  
mähd. Meter von 10 Pf. an.

**Hendentuch,**

blüthenweiss und weich,  
Meter von 10 Pf. an.

**ID o w I a s**

zum selben Preis.

**Stangen-Linen**,

beliebter Bettbewehrung,  
Meter 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.

**Edamast,**

groß- und kleingebündet,  
Meter von 10 Pf. an.

**Pique.**

Meter 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.

**Chiffon**

(Eisener Fabrikat),  
Meter von 10 Pf. an.

**Handtücher,**

graueneine weissgeblümte,  
Meter von 10 Pf. an.

**abgevl. Handtücher**

für die Küche,  
Zind 10 Pf.

**Tischländer, Servietten,**

Wisch-Tücher, Blumengeschenke,  
Tischdecken, Wohntücher.

**Fertige 200**

**Bett-Bettüge,**

rot und weiss karriert,  
Zind von 2 Mf. 75 Pf. an.

**Kopfkissen-Bezüge**

von 75 Pf. an.

**fertige Hallets,**

geflanzt Zind 3 Mf.

glattstrahl 1 Mf. 50 Pf.

**fertige weiße Bettbezüge,**

u. Damast. Blumengeschenk.

**Blumen-**

**Handtücher**

von 150 Pf. an,  
bunte

**Borchent-**

**Bettücher,**

Zind von 2 Mf. 75 Pf. an.

**Waffel-Bettdecken**

in weiß u. bunt zu bill. Preisen

**Windelzeuge**

(niedliche, kleine Muster),  
Meter 52, 55, 40 Pf.

**rosa Bett-Kattun**

und Koper

(Prima-Qualitäten)

für Kinder-Bettzeug,

Meter 50 Pf.

**Friedr. Paul**

**Bernhardt**

in Dresden,

**Schreibergasse 2.**

**Ein schöner Stutz-**  
**Flügel**  
(Bachstein),  
feinfältig, wie neu erhalten,  
billig zu verkaufen

**Seestrasse 3, I.**

**Specialist für**  
**Perrücke**

Tompets, Scheitel  
für der Naturfrau  
Edward Springer, Görlitz,  
Markt 1, gegenüber der Post.

**Ungar.**

**Rothwein**  
vom Fass  
a. Liter 80 bis 100 Pf.  
causicht die Verbindung

**E. Freytag**

18 in der Sternstraße 18

Amerikan. Gicht- und  
Blutreinigungspulver

von Dr. Ziemann, für nicht-Albin-  
matrassen, Tropen, Kontinent-  
becken u. so durch viele univer-  
sитетische Apotheken seit langen  
Jahren als bewährt bekannt, em-  
brannt das Sammeldepot Fried-  
richsstadt Dresden. Lehrgebäu-  
de 16. Stadt Apotheke Ban-  
nen, Postchancery, Robert u.  
Gottla a. Post 12, Pf.

**Pianinos**

für Studium und Unterricht bef.  
gekennzeichnet Sternstr. Eisenbau-  
schule Tonfälle. Ausdruck auf  
Post. Preiswert, frische, Saar  
oder 15 bis 20 Mf. meistlich.  
Friedr. Bornemann & Sohn  
Wittenbergstr. 18

**Prima Hanoverisches**

**Weizen-**

**Bier,**

ausdrücklich das edle,  
nur der altebekannte Biermeister,  
von Oscar Bornemann,  
Hanover, erinnert fortlaufend  
frische Sendungen und empfiehlt  
als ein feines, sehr erfrisch-  
endes und starkendes Ge-  
sundheitsbier, namentlich für  
Schwache, Convalescenten  
und Wodnerinnen angelebt  
und zum Preis von 222  
Pf. Mf. a. 3 Mf. 112 Pf.  
a. 1 Mf. die Verbindung von  
H.W. Döring Rödl.

**Prima Gold und Silber.**

Wien, Dresden, sowie photogr.  
Fotowinkel, Chiarofot, Schrift-  
u. Spiegelbild u. s. w. laut

**A. Dietze.** sonst. Kunstab-  
schmied, Schulgutstr. 11, part.  
Ratsordnungen von auswärts wer-  
den schnell beliebt.

**Kümmelkäse**

in Kästen von 25 Pf. an,  
bei 5 Pfund 24 Pf.

**ff. Emmenthaler,**

bei 5 Pfund 25 Pf. in größten  
Kästen u. sonstigen Größen billiger  
Vahr. Schweizerküche, In.,  
bei 5 Pf. 10 Pf.

**U. Imberger.** In. 16 Pf.  
in kleinen Größen billiger  
Gute Käseküche, 4 Pfund 200.  
Gute Käseküche 3 Pfund 90 Pf.,  
in kleinen 5 Pf. Zind 85 Pf.

**Stralsunder Käseküche.**

**Dresden Käseküche.**

in Schalen 1.30 Mf.

hatte viele großes Lager und  
Preise in billigen Preisen.

**Verbindlichkeit.**

**C. Stenzel u. Sohn,**

6 Schreibergasse 6,

gegründet 1810.

**Butter-**

Ablösung, verloren Stückchen-  
Butter im Glasen und Glädeln  
zu billigen Preisen.

**G. Schweine-Fett,**

a. Pf. 50-60 Pf.

**Zürcher Butter** ohne Salz 1.20 Mf.

im Glädeln billiger.

**Gute Käseküche**

verkauft Alwin Hantzsch,

Ganghoferstr. 10.

**Friedr. Paul Bernhardt,**

**Schreibergasse 6.**

**Diakonie-Käseküche**

verkauft Alwin Hantzsch,

Ganghoferstr. 10.

**Man verlangt überall**



En gros und en detail

bei

**J. Olivier,**



## Schirmeister-Gesuch.

Ein junger Landwirt, nicht unter 24 Jahren, welcher sich seiner Arbeit scheut, wird auf ein mittleres Gut wenn möglich zum sofortigen Amttritt gesucht. Ges. u. N. H. 107 erbeten unter A. B. 4 im "Invalidendank" Kreisver.

**Ein Stubenmädchen,**  
in Haushaltarbeiten, sowie Platten bewandert, wird sofort oder vor 1. Februar gesucht. Gute Empfehlung erforderlich. Hoher Gehalt und gute Behandlung ausreichend. Übertragung bei Dresden, Altmarkt 8.

## Für Kapitalisten!

Gesucht wird von einem ehemaligen u. tüchtigen Kaufmann ein Kapitalist p. 80—100.000 Thlr. zum Ankauf eines im Rottchen befindliche mit großer Ausdehnung bebauten Hauses. Die Zeit soll mit der Versteigerung eines schmalen Grundstückes n. täglich bedarfssicheres Abzweigen unter W. F. 2211 an Rudolf Mosse, Dresden.

Für eine altgewohnte erwünschte Mietgeschäftsfläche im Brückenviertel wird ein energischer, umstüdiger

## Meister

vor 1. April c.

## Gesicht,

der mindestens in einem beider Sächer nachweislich mit Erfahrung gewesen ist, sowie ein durchaus starker Vorreiter für den Brückenviertel u. wachsende Stellungen unter anstrengenden Bedingungen dannmal begegnet werden. Ceterum mit genauer Angabe bisheriger Tüchtigkeit und Geschäftskompetenz an Rud. Mosse, Dresden SW., unter J. W. 6351 zu richten.

**Tüchtige Bildhauerinnen**  
für kleinere Sandsteine und Marmor. 2. beiden finden dauernde und lehrende Beschäftigung bei Bildhauer Schönteffner, Marburg a. L.

**1 Lehrling**  
für Bäckerei wird für sofort od. später gesucht b. P. Drentler, Dresden, Altmarkt 11.

Bei einem arbeitsamen Weibe, Gehrige und Vorschriftsdisziplin, Geschäft in d. Nähe Dresden wird zu sofort oder 1. Februar eine

**Verkäuferin,**  
welche sich auch einige handwerkliche Fertigkeiten muss gewusst haben mit großer Zerlegung, welche sie in der Branche thun kann, wird sofort od. später gesucht. Off. unter Z. 523 bei d. Kreis. d. Bl.

Soeben wird sofort ein

**Mädchen**  
zur Ausbildung für die Garniturtagstunden zu erbeten: E. Radner, Meißnitzstr. 3.

**Blätten-Arbeiterin,**  
**Blätter-Arbeiterin,**  
**Binderin**

ebenso dauernd Beschäftigung bei

Feller & Schneider, Schreiberstraße 1, 2.

**Einem tüchtigen**

**Stellmacher,**

der etwas Vermögen besitzt, die Geschäftsethik gebeugt, sich in einem

**lebhaften Ort b. Döbeln mit grosser Umgebung einer sichere und lohnende Existenz** zu gründen. Sicherliche Aufzüge, denen p. 450. in Briefmarken beizufügen sind, zu richten an Rud. Mosse, Dresden, unter Z. 523.

Soeben wird sofort ein

**Verkäuferin** gesucht.

Für eine Maschinenfabrik wird ein Lehrling gegen kleinen Gehalt auf das technische Bureau zum baldigen Amttritt gesucht. Off. unter

Z. 56 Kreis. d. Bl.

**Graus- und Kindermädchen** finden sofortig. 2. Stell. d. Al. Grindel, Einheitlichkeit 6. p. 10. erfahrbare, tüchtiger und gewissenhafter

**Engenieur**

wird zur Leitung einer großen

**Eisengiesserei**

für Maschinenteile u. s. w.

unter besonders günstigen Be- dingungen baldig zu engagieren gesucht. Schriftliche Anschreibungen mit Jenseit. P. 319, bei welcher strenge Discretions gewahrt werden wird, nimmt die Firma Hansenstein & Vogler, A.-G., in Leipzig entgegen.

**Strohhut-Märkerinnen** sucht J. M. Korschatz, Dresden, große Brüdergasse 22, 2

**Zwei Lehrlinge**

gesucht vor dem 1. April für Weinhändler v. Kunst & Schnitzerei Gebr. Weickert, große Brüdergasse 5, 1. Et.

**Bäcker-Lehrling.**

Suche für meine Bäckerei für nächstes Osterl einen Lehrling aus guter Familie. Günstige Bedingungen. M. Hitler, Bäckermeister, Brüdergasse 19.

Ein tüchtiger Arbeiter, der selbstständig arbeitet und mit der Fabrikation von **Hersteller-Montirungen** vollständig beschäftigt, wird danach für Berlin gebucht. Off. unter Z. 574 an H. a. a. s. t. e. n. s. t. e. i. n. & V. o. g. l. e. r. A.-G., Dresden, abzugeben.

**Eine routinierte Verkäuferin** der engl. Sprache mächtig, vollständig mit der Tapetenfabrik vertraut, findet für jetzt oder später Stellung bei

**Brühl & Guttentag,**  
Dresden, Altmarkt.

**1 Schreiberlehrling,**  
welcher mindestens 1 Jahr lang als solcher belegtlang gewesen ist, kann sofort antreten. Gehalt monatlich 8—10.000 Thlr. zum Ankauf eines im Rottchen befindliche mit großer Ausdehnung bebauten Hauses. Die Zeit soll mit der Versteigerung eines schmalen Grundstückes n. täglich bedarfssicheres Abzweigen unter W. F. 2211 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzenstadt Sachsen zu baldigem Jahresende mit Arbeitsbeginn gesucht. Auch Auswartige werden angekommen. Adr. u. "Schreiber" Streitenerstraße 31, Dresden abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
in d. Hotel- sowie Restaurantsküche bewandert, wird für ein feines Hotel einer Preisspitzen